



Eingliederungsbilanz 2010

(nach §54 SGB II i.V. m. §11 SGB III)

Inhaltsverzeichnis

1. Rechtsgrundlagen	Seite 3
2. Rahmenbedingungen	Seite 3
3. Mitteleinsatz	Seite 4
4. geförderte Personengruppen	Seite 5
5. Wirksamkeit der Förderung	Seite 6
Tabellarischer Anhang	

Eine Veröffentlichung des:

Jobcenter Landkreis Göppingen
Mörikestr. 15
73033 Göppingen

Quellenangabe:

Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1. Rechtsgrundlagen

Gemäß § 54 SGB II i. V. m. § 11 SGB III ist für Leistungen zur Eingliederung in Arbeit eine Eingliederungsbilanz zu erstellen.

Mit der Eingliederungsbilanz informiert der jeweilige Träger der Grundsicherung die Öffentlichkeit über die Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik welche im Berichtsjahr durchgeführt wurden.

Im Wesentlichen werden folgenden Thematiken aufgezeigt:

- wofür sind die Mittel eingesetzt worden,
- welche Personengruppen wurden gefördert,
- wie wirksam ist die Förderung gewesen.

2. Rahmenbedingungen

Die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt war im Berichtsjahr 2010 immer noch geprägt von den Auswirkungen der im Vorjahr eingetretenen Finanz- und Wirtschaftskrise. Die Zahl der Arbeitslosen ist im Vergleich zum Vorjahr erneut angestiegen, jedoch nicht mehr so stark wie im Jahr 2009.

Dennoch konnten im Zuständigkeitsbereich des Jobcenter Landkreis Göppingen 3.798 Personen Ihre Arbeitslosigkeit durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit beenden. Dies entspricht einer deutlichen Steigerung in Bezug zum Vorjahr. Der Anteil der Frauen hieran betrug 37,2 Prozent (1.413 Integrationen).

Der Anteil der Abgänge in Erwerbstätigkeit durch Vermittlung (durch das Jobcenter gefördert bzw. ungefördert) lag bei 39,7 Prozent.

3. Mitteleinsatz

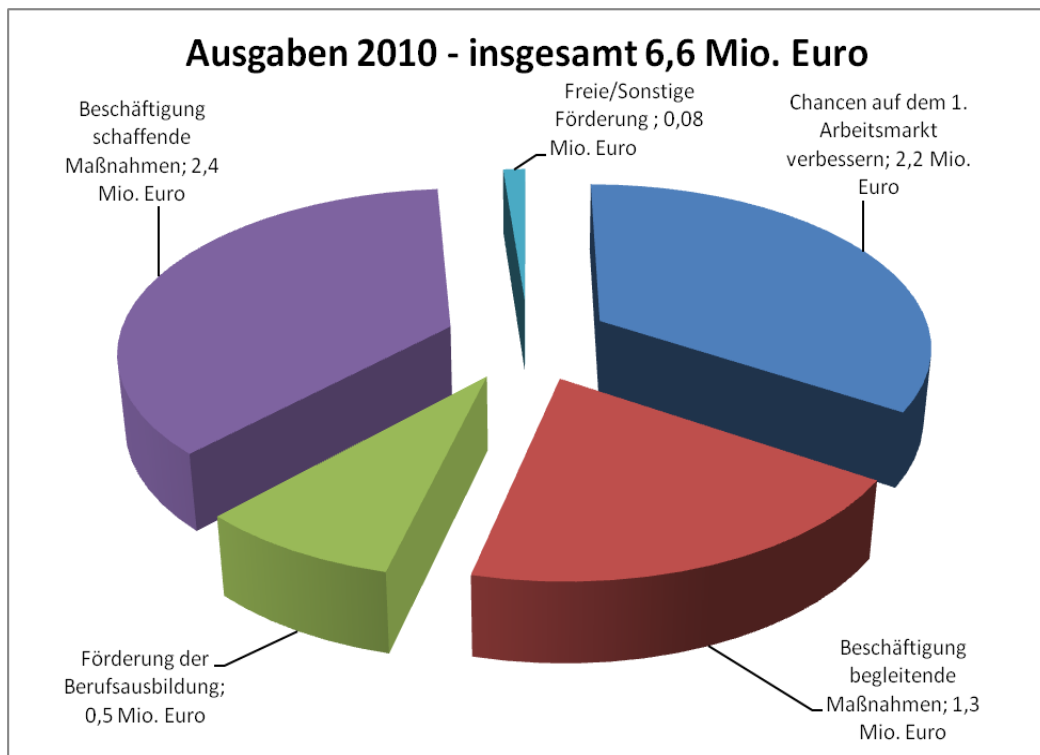
2010 standen dem Jobcenter Landkreis Göppingen 6,8 Mio. Euro für Eingliederungsmaßnahmen zur Verfügung. Hiervon wurden 97 Prozent oder 6,6 Mio. Euro eingesetzt. Dies entspricht dem Vorjahreswert.

Der Anteil für beschäftigungsschaffende Maßnahmen (Arbeitsgelegenheiten) betrug im Jahr 2010 36,7 Prozent.

Wie bereits im Vorjahr (2009, 23,6 Prozent) erfolgte ein Rückgang beim Einsatz von Beschäftigung begleitende Maßnahmen, um 3,9 Prozent auf 19,7 Prozent. Von den 1,3 Mio. Euro für Beschäftigung begleitende Maßnahmen wurde der größte Anteil (930 Tsd. Euro) für Eingliederungszuschüsse eingesetzt.

Trotz der Wirtschafts- und Finanzkrise konnte der Anteil der Förderung der Berufsausbildung leicht auf 8,3 Prozent (2009, 7,8 Prozent) gesteigert werden.

Einen Überblick über den genauen Mitteleinsatz ermöglicht die nachfolgende Graphik:



4. geförderte Personengruppen

Im Jahr 2010 wurden insgesamt 5.090 Personen mit Eingliederungsleistungen gefördert. 3.706 Personen nahmen Förderleistungen zur Verbesserung ihrer Chancen auf dem ersten Arbeitsmarkt in Anspruch. Nahezu die Hälfte hiervon (1.856 Personen) wurden mit Leistungen aus dem Vermittlungsbudget gefördert.

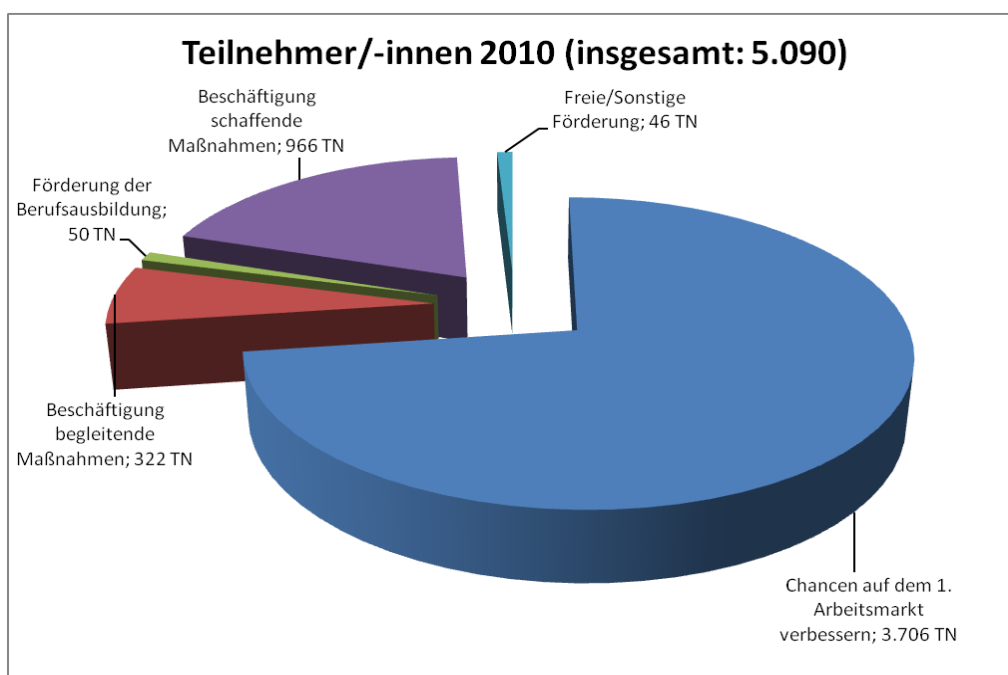
1.433 Personen wurden mit Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung gefördert, Maßnahmen welche direkt auf eine Einmündung in den ersten Arbeitsmarkt abzielen.

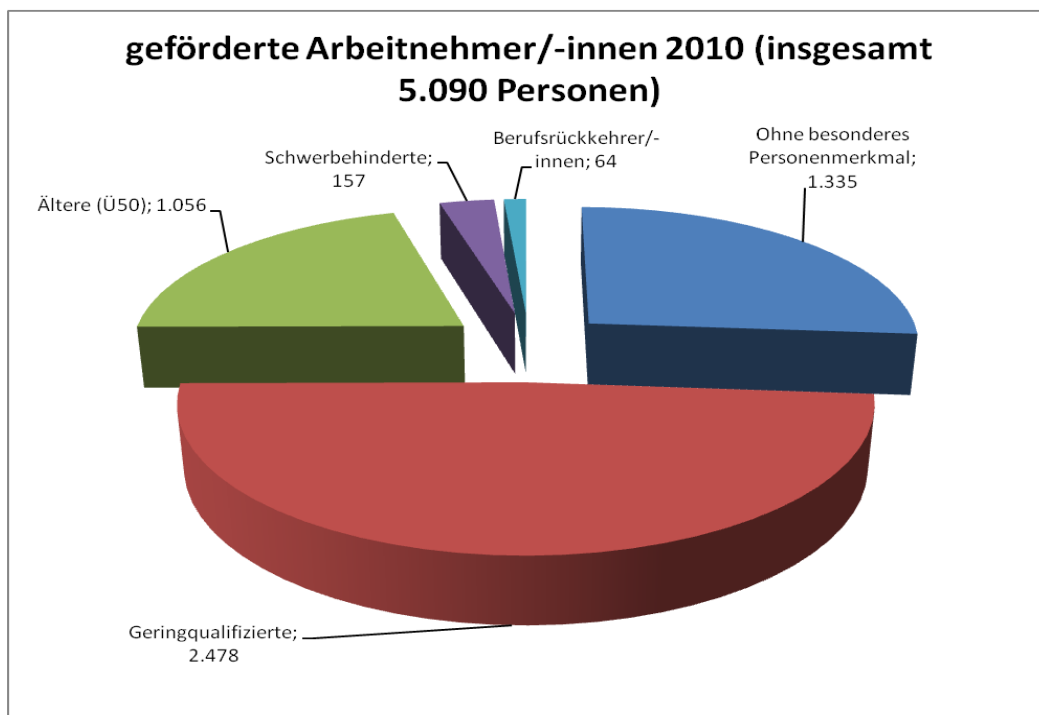
Wie bereits im letzten Jahr wurden die älteren Arbeitslosen (50 Jahre und älter) besonders gefördert. Die Förderquote dieser Personengruppe betrug 20,7 Prozent, ein Plus von 2,5 Prozent zum Vorjahr (2009, 18,2 Prozent).

Der Anteil der Schwerbehinderten ging leicht von 3,8 Prozent im Vorjahr auf 3,1 Prozent im Jahr 2010 zurück.

Im Vorjahresvergleich ist der Anteil der geförderten Frauen im Vergleich zu Ihrem Gesamtanteil an der Zahl der Arbeitslosen leicht zurückgegangen: 41,3 Prozent der Förderungen gingen 2010 an Frauen (2009, 43,1 Prozent), Ihr Anteil betrug 2010 47,0 Prozent an der Zahl der Arbeitslosen (2009, 46,4 Prozent). Wie bereits im Vorjahr setzt sich der Trend fort, dass immer weniger Frauen an Maßnahmen zur Verbesserung der Chancen auf dem ersten Arbeitsmarkt teilnehmen, ein Rückgang um 2,4 Prozent auf 39,6 Prozent (2009, 42,0 Prozent).

Einen Überblick über die Anteile der Personen bei den einzelnen Eingliederungsleistungen ermöglichen die nachfolgenden Grafiken:





5. Wirksamkeit der Förderung

Die Eingliederungsquote ist der zentrale Indikator zur Wirkungsanalyse von Eingliederungsmaßnahmen. Sie gibt Auskunft, inwieweit die Maßnahmen des Trägers der Grundsicherung dazu beitragen, Arbeitslosigkeit zu beenden. Konkret gibt sie Auskunft darüber, wie viele Teilnehmer 6 Monate nach Beendigung der Fördermaßnahme sozialversicherungspflichtig beschäftigt sind.

Im Gegensatz zum Vorjahr sind nun nicht mehr die Förderleistungen zur Förderung der Berufsausbildung die Maßnahmen mit der höchsten Wirksamkeit, sondern Beschäftigung begleitende Maßnahmen: 49,5 Prozent aller geförderten Kunden waren 6 Monate nach Ende der Förderung noch immer sozialversicherungspflichtig beschäftigt.

Insgesamt zeigt sich, dass alle Eingliederungsmaßnahmen mit direktem Bezug zur Begründung eines sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisses mit einem sehr hohen Erfolgsgrad versehen sind.

Einen weiteren Überblick ermöglicht die nachfolgende Grafik:

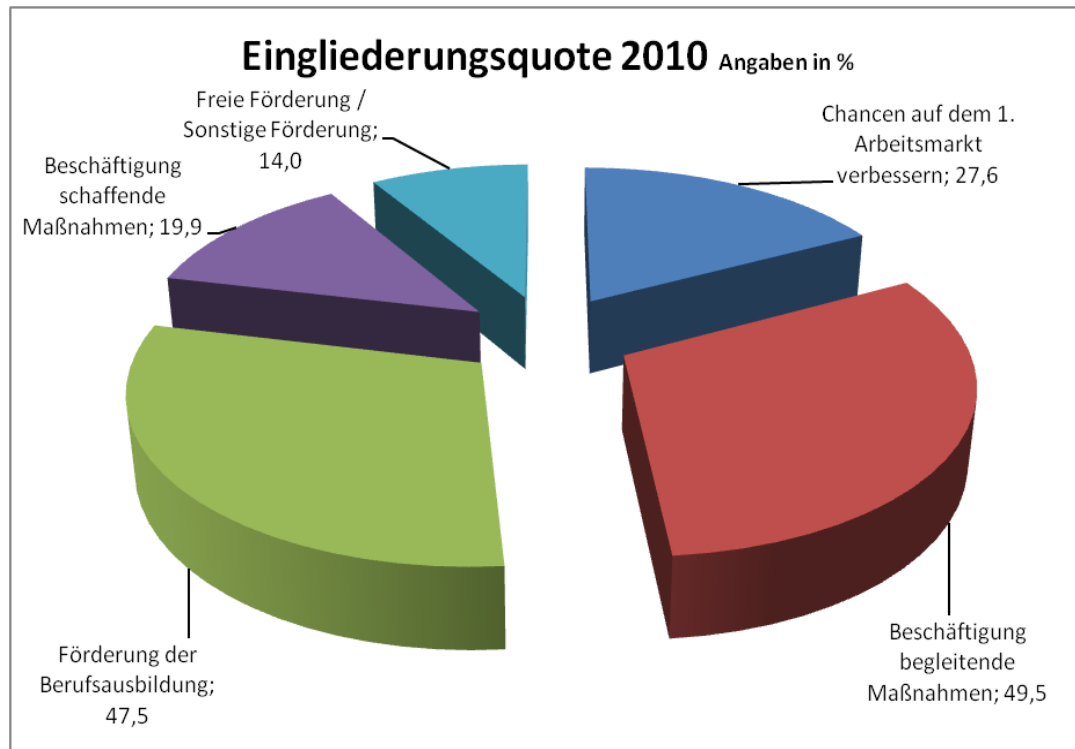


Tabelle 1a) - Zugewiesene Mittel und Ausgaben
nach der arbeitsmarktlichen Schwerpunktsetzung

62106 JC Göppingen
Berichtsjahr: 2010

Leistungen zur Eingliederung nach § 16 SGB II ⁴⁾	Soll	Ist (Ausgaben) ³⁾		
	in 1.000 €	in 1.000 €	in % des Soll (Spalte 1)	in % von insgesamt (Spalte 2)
	1	2	3	4
SOLL - zugewiesene Mittel insgesamt ¹⁾	8.125		81,7	
SOLL - verfügbare Mittel insgesamt ²⁾	6.847		97,0	
Leistungen zur Eingliederung insgesamt		6.640		100,0
davon:				
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern		2.265		34,1
Förderung aus dem Vermittlungsbudget		122		1,8
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung		957		14,4
davon: Maßnahmen bei einem Träger		939		14,1
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber		17		0,3
Reisekosten nach § 59 SGB II i.V.m. § 309 Abs. 4 SGB III		1		0,0
Berufliche Weiterbildung		906		13,6
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen		25		0,4
Teilnahmekosten f. Maßn. z. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben		177		2,7
Erstattungen von Leistungen zur Rehabilitation an öffentlich-rechtliche Träger		-		-
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)		-		-
davon: Förderung aus dem Vermittlungsbudget		-		-
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung		-		-
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine		66		1,0
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)		12		0,2
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen		1.305		19,7
Eingliederungszuschüsse		930		14,0
Eingliederungszuschüsse f. bes. betr. schwerbeh. Menschen		33		0,5
Eingliederungsgutschein		-		-
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter		-		-
Einstiegs geld		71		1,1
davon: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit		68		1,0
Einstiegs geld bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung		2		0,0
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen		-2		-0,0
Leistungen zur Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	1.041	272	26,1	4,1
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)		2		0,0
C. Förderung der Berufsausbildung		552		8,3
Maßnahmen zur Berufsorientierung		-		-
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter		505		7,6
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen		10		0,1
außerbetriebliche Ausbildung		495		7,5
Sozialpäd. Begleitung u. Ausbildungsmanagement		-		-
Einstiegsqualifizierung		28		0,4
sonstige Förderung der Berufsausbildung		19		0,3
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen		2.434		36,7
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)		-		-
Arbeitsgelegenheiten		2.434		36,7
davon: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante		1.254		18,9
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante		1.180		17,8
E. Freie Förderung	812	86	10,6	1,3
Freie Förderung SGB II	812	86	10,6	1,3
F. Sonstige Förderung		-3		-0,0
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)		-3		-0,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zugewiesene Mittel gemäß der Eingliederungsmittel-Verordnung 2010.

2) Verfügbare Mittel, d.h. zugewiesene Mittel laut Zeile 1 bereinigt um die Umschichtungsbeträge zum Verwaltungsbudget und die Rückeinnahmen aus dem Forderungseinzug (Stand: März 2010, Datenquelle: Finanzsystem der BA, Bewirtschaftungskonto).

3) Ausgaben bei der Organisationseinheit (OEH). Ohne Zahlungsrückläufe / Rückforderungen / Rückeinnahmen aus dem Forderungseinzug in Höhe von 87 Tausend Euro.

4) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

**Tabelle 1b) - Zugewiesene Mittel und Ausgaben
nach dem Empfänger der Leistungen**

62106 JC Göppingen
Berichtsjahr: 2010

Leistungen zur Eingliederung nach § 16 SGB II ⁴⁾	Soll	Ist (Ausgaben) ³⁾		
	in 1.000 €	in 1.000 €	in % des Soll (Spalte 1)	in % von insgesamt (Spalte 2)
	1	2	3	4
SOLL - zugewiesene Mittel insgesamt ¹⁾	8.125		81,7	
SOLL - verfügbare Mittel insgesamt ²⁾	6.847		97,0	
Leistungen zur Eingliederung insgesamt		6.640		100,0
Arbeitnehmer (§ 3 Abs. 1 SGB III)		2.256		34,0
Reisekosten nach § 59 SGB II i.V.m. § 309 Abs. 4 SGB III		1		0,0
Förderung aus dem Vermittlungsbudget		122		1,8
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)		-		-
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung		957		14,4
Berufliche Weiterbildung		906		13,6
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen		25		0,4
Teilnahmekosten f. Maßn. z. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben		177		2,7
Einstiegs geld		71		1,1
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen		-2		-0,0
sonstige Leistungen an Arbeitnehmer (Restabw.)		0		0,0
Arbeitgeber (§ 3 Abs. 2 SGB III)		1.284		19,3
Eingliederungszuschüsse		930		14,0
Eingliederungszuschüsse f. bes. betr. schwerbeh. Menschen		33		0,5
Eingliederungsgutschein		-		-
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter		-		-
Leistungen zur Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	1.041	272	26,1	4,1
Einstiegsqualifizierung		28		0,4
sonstige Förderung der Berufsausbildung		19		0,3
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)		2		0,0
Träger (§ 3 Abs. 3 SGB III)		3.017		45,4
Arbeitsgelegenheiten		2.434		36,7
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)		-		-
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine		66		1,0
Erstattungen von Leistungen zur Rehabilitation an öffentlich-rechtliche Träger		-		-
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter		505		7,6
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen		10		0,1
außerbetriebliche Ausbildung		495		7,5
Sozialpäd. Begleitung u. Ausbildungsmanagement		-		-
sonstige Leistungen an Träger (Restabw.)		12		0,2
Maßnahmen zur Berufsorientierung		-		-
Freie Förderung SGB II	812	86	10,6	1,3
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)		-3		-0,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zugewiesene Mittel gemäß der Eingliederungsmittel-Verordnung 2010.

2) Verfügbare Mittel, d.h. zugewiesene Mittel laut Zeile 1 bereinigt um die Umschichtungsbeträge zum Verwaltungsbudget und die Rückeinnahmen aus dem Forderungseinzug (Stand: März 2010, Datenquelle: Finanzsystem der BA, Bewirtschaftungskonto).

3) Ausgaben bei der Organisationseinheit (OEH). Ohne Zahlungsrückläufe / Rückforderungen / Rückeinnahmen aus dem Forderungseinzug in Höhe von 87 Tausend Euro.

4) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 2 - Durchschnittliche Ausgaben je geförderten Arbeitnehmer

62106 JC Göppingen
Berichtsjahr: 2010

Leistungen zur Eingliederung nach § 16 SGB II ³⁾	durchschnittliche Ausgaben je Arbeitnehmer pro Monat (in EURO) ¹⁾		Dauer der Leistung (Durchschnitt in Monaten) ²⁾	
	2010	+/- Vorjahr	2010	+/- Vorjahr
	1	2	3	4
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern				
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	66	-46	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	447	+84	1,4	+0,4
davon: Maßnahmen bei einem Träger	482	.	1,9	+0,5
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	90	.	0,4	-0,0
Berufliche Weiterbildung	1.124	+72	2,7	-0,2
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	x	x	15,1	+11,4
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x
davon: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	.	.	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	x	x	1,4	+0,2
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine	1.200	x	x	x
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	x	x	10,0	+7,1
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen				
Eingliederungszuschüsse	733	-96	4,9	-0,9
Eingliederungszuschüsse f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	299	x	15,0	-4,7
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.
Einstiegsgeld	222	-0	7,5	-0,9
davon: Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	219	-3	7,4	-1,0
Einstiegsgeld bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	x	.	9,0	+4,2
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	x	x	x	x
Leistungen zur Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	1.319	+196	24,1	+11,1
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	x	x	x	x
C. Förderung der Berufsausbildung				
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	.	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	x	x	16,8	+4,6
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen	138	-79	5,2	-3,6
außerbetriebliche Ausbildung	855	+33	18,6	+5,0
Sozialpäd. Begleitung u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	342	+66	6,5	+1,5
sonstige Förderung der Berufsausbildung	x	x	.	.
D. Beschäftigungschaffende Maßnahmen				
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	568	+10	4,5	+0,1
davon: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	344	+14	4,2	+0,1
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	1.844	+27	7,9	-0,3
E. Frei Förderung				
Freie Förderung	1.909	+465	4,8	+1,8
F. Sonstige Förderung				
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	x	x	.	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Berechnung Sp. 1: Durchschnittliche monatliche Ausgaben dividiert durch durchschnittlichen Teilnehmerbestand. Die Berechnung setzt voraus, dass im Bewirtschaftungs- und in den Fachverfahren (und damit Statistiken) gleichartige Kriterien nachgewiesen werden; sie ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll bzw. möglich. Bei den sog. Einmalleistungen (Vermittlungsbudget, Vermittlungsgutschein sowie für Einmalleistungen der Instrumente "sonstigen weiteren Leistungen" und Freie Förderung gem. § 16f SGB II) werden im Gegensatz dazu für die Berechnung der durchschnittlichen Ausgaben die Jahresausgaben durch die Anzahl der Leistungsfälle dividiert.

Somit werden bei den Einmalleistungen die Ergebnisse pro Fall ausgewiesen und sind mit den zeitraumbezogenen Ergebnissen (je Arbeitnehmer pro Monat) der übrigen Instrumente nicht vergleichbar.

Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter: Berechnung nicht sinnvoll, da die Ausgaben insgesamt für diese Leistung in Tabelle 1a auch andere Mittel enthält.

2) Berechnung Sp. 3: Bei der dort ausgewiesenen Dauer handelt es sich um die statistische durchschnittliche Förderdauer, die auf Basis der Austritte eines Berichtsjahres und deren Förderbeginn und -ende ermittelt wird. Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll und möglich, nicht bei den Einmalleistungen.

3) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

62106 JC Göppingen

Dezember 2010

 3a) Zugangsdaten (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) ⁵⁾

Absolutwerte	Zugang insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		über- haupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	12.216	.	x	523	2.498	106	8.037
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	3.706	.	.	102	699	52	1.662
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	1.856	.	.	48	407	27	686
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	1.433	.	.	37	228	19	822
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	940	.	.	27	154	14	591
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	493	.	.	10	74	5	231
Berufliche Weiterbildung	284	.	.	8	46	5	121
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	8	.	.	.	.	.	*
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	71	.	.	9	4	.	8
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	44	.	.	3	4	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	27	.	.	6	.	.	8
(ausgezählte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	54	.	.	.	14	*	23
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	322	.	.	12	86	*	143
Eingliederungszuschüsse	266	.	.	6	74	*	117
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	6	.	.	6	*	.	*
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	41	.	.	.	5	*	21
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	41	.	.	.	5	*	21
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ³⁾	*
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	8	.	.	.	5	.	4
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	50	50	x	.	x	x	50
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	x	.	x	x	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	32	32	x	.	x	x	32
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	4	4	x	.	x	x	4
außerbetriebliche Ausbildung	28	28	x	.	x	x	28
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	15	15	x	.	x	x	15
sonstige Förderung der Berufsausbildung	3	3	x	.	x	x	3
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	966	.	.	42	270	10	585
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	966	.	.	42	270	10	585
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	895	.	.	37	244	10	549
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	71	.	.	5	26	.	36
E. Freie Förderung	46	.	.	*	*	.	38
Freie Förderung SGB II	46	.	.	*	*	.	38
F. sonstige Förderung	.	.	.	.	.	.	.
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E,F)	5.090	.	.	157	1.056	64	2.478

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als "Geringqualifizierte" können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist. Für das Jahr 2010 können zur Ermittlung der Geringqualifizierten innerhalb der statistischen Daten zu Arbeitslosen nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Keine Fußnote vorhanden.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

62106 JC Göppingen

Dezember 2010

 3a) Zugangsdaten (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) ⁵⁾

Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Zugang insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		über- haupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	100	.	x	4,3	20,4	0,9	65,8
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	100	.	.	2,8	18,9	1,4	44,8
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	100	.	.	2,6	21,9	1,5	37,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	100	.	.	2,6	15,9	1,3	57,4
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	100	.	.	2,9	16,4	1,5	62,9
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	100	.	.	2,0	15,0	1,0	46,9
Berufliche Weiterbildung	100	.	.	2,8	16,2	1,8	42,6
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	100	.	.	0,0	0,0	0,0	25,0
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	100	.	.	12,7	5,6	0,0	11,3
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	100	.	.	6,8	9,1	0,0	0,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	100	.	.	22,2	0,0	0,0	29,6
(ausgezählte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	100	.	.	0,0	25,9	1,9	42,6
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	100	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	100	.	.	3,7	26,7	0,6	44,4
Eingliederungszuschüsse	100	.	.	2,3	27,8	0,4	44,0
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	100	.	.	100,0	33,3	0,0	16,7
Eingliederungsgutschein	100	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	100	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	100	.	.	0,0	12,2	2,4	51,2
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100	.	.	0,0	12,2	2,4	51,2
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	100	.	.	.	.	.	.
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ³⁾	100	.	.	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	100	.	.	0,0	62,5	0,0	50,0
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	100	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	100	100	x	0,0	x	x	100,0
Maßnahmen zur Berufsorientierung	100	100	x	.	x	x	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	100	100	x	0,0	x	x	100,0
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	100	100	x	0,0	x	x	100,0
außerbetriebliche Ausbildung	100	100	x	0,0	x	x	100,0
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	100	100	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	100	100	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	100	100	x	0,0	x	x	100,0
sonstige Förderung der Berufsausbildung	100	100	x	0,0	x	x	100,0
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	100	.	.	4,3	28,0	1,0	60,6
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	100	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	100	.	.	4,3	28,0	1,0	60,6
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	100	.	.	4,1	27,3	1,1	61,3
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	100	.	.	7,0	36,6	0,0	50,7
E. Freie Förderung	100	.	.	2,2	2,2	0,0	82,6
Freie Förderung SGB II	100	.	.	2,2	2,2	0,0	82,6
F. sonstige Förderung	100	.	.	.	.	.	.
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	100	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E,F)	100	.	.	3,1	20,7	1,3	48,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als "Geringqualifizierte" können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist. Für das Jahr 2010 können zur Ermittlung der

Geringqualifizierten innerhalb der statistischen Daten zu Arbeitslosen nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Keine Fußnote vorhanden.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

62106 JC Göppingen

Dezember 2010

 3b) Abgangsdaten (Summen der Abgänge/Beendigungen/Austritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) ⁵⁾

Absolutwerte	Abgang insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		über- haupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	13.303	.	.	592	2.745	130	8.473
Abgang Arbeitslose RK SGB II in Erwerbstätigkeit	3.798	.	.	83	596	32	2.046
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	1.871	.	.	48	293	25	1.032
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	1.491	.	.	28	239	20	866
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	994	.	.	18	169	15	634
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	497	.	.	10	70	5	232
Berufliche Weiterbildung	309	.	.	5	47	4	136
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	11	.	.	.	.	.	*
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x	x	x	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	24	.	.	4	.	.	7
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	36	.	.	11	7	*	21
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	342	.	.	16	74	4	154
Eingliederungszuschüsse	255	.	.	3	61	*	121
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	12	.	.	12	3	.	*
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	65	.	.	.	7	*	32
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	62	.	.	.	7	*	32
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	3	.	.	.	.	.	.
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	10	.	.	*	3	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	50	50	x	.	x	x	50
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	x	.	x	x	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	38	38	x	.	x	x	38
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	5	5	x	.	x	x	5
außerbetriebliche Ausbildung	33	33	x	.	x	x	33
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	12	12	x	.	x	x	12
sonstige Förderung der Berufsausbildung	.	.	x	.	x	x	.
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	906	.	.	40	237	12	538
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	906	.	.	40	237	12	538
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	837	.	.	36	218	10	494
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	69	.	.	4	19	*	44
E. Freie Förderung	76	.	.	*	4	.	60
Freie Förderung SGB II	76	.	.	*	4	.	60
F. sonstige Förderung	*	.	.	.	*	.	*
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	*	.	.	.	*	.	*
Summe (A,B,C,D,E,F)	3.246	.	.	105	609	41	1.835

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als "Geringqualifizierte" können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierte" insgesamt unterzeichnet ist. Für das Jahr 2010 können zur Ermittlung der

Geringqualifizierten innerhalb der statistischen Daten zu Arbeitslosen nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Keine Fußnote vorhanden.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

62106 JC Göppingen

Dezember 2010

 3b) Abgangsdaten (Summen der Abgänge/Beendigungen/Austritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) ⁵⁾

Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Abgang insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		über- haupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	100	.	.	4,5	20,6	1,0	63,7
Abgang Arbeitslose RK SGB II in Erwerbstätigkeit	100	.	.	2,2	15,7	0,8	53,9
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	100	.	.	2,6	15,7	1,3	55,2
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	100	.	.	1,9	16,0	1,3	58,1
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	100	.	.	1,8	17,0	1,5	63,8
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	100	.	.	2,0	14,1	1,0	46,7
Berufliche Weiterbildung	100	.	.	1,6	15,2	1,3	44,0
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	100	.	.	0,0	0,0	0,0	18,2
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x	x	x	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	100	.	.	16,7	0,0	0,0	29,2
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	100	.	.	30,6	19,4	2,8	58,3
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	100	.	.	4,7	21,6	1,2	45,0
Eingliederungszuschüsse	100	.	.	1,2	23,9	0,8	47,5
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	100	.	.	100,0	25,0	0,0	8,3
Eingliederungsgutscheine	100	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	100	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	100	.	.	0,0	10,8	3,1	49,2
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100	.	.	0,0	11,3	3,2	51,6
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	100	.	.	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	100	.	.	10,0	30,0	0,0	0,0
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	100	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	100	100	x	0,0	x	x	100,0
Maßnahmen zur Berufsorientierung	100	100	x	.	x	x	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	100	100	x	0,0	x	x	100,0
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	100	100	x	0,0	x	x	100,0
außerbetriebliche Ausbildung	100	100	x	0,0	x	x	100,0
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	100	100	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	100	100	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	100	100	x	0,0	x	x	100,0
sonstige Förderung der Berufsausbildung	100	100	x	.	x	x	.
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	100	.	.	4,4	26,2	1,3	59,4
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	100	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	100	.	.	4,4	26,2	1,3	59,4
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	100	.	.	4,3	26,0	1,2	59,0
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	100	.	.	5,8	27,5	2,9	63,8
E. Freie Förderung	100	.	.	1,3	5,3	0,0	78,9
Freie Förderung SGB II	100	.	.	1,3	5,3	0,0	78,9
F. sonstige Förderung	100	.	.	0,0	100,0	0,0	100,0
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	100	.	.	0,0	100,0	0,0	100,0
Summe (A,B,C,D,E,F)	100	.	.	3,2	18,8	1,3	56,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als "Geringqualifizierte" können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierte" insgesamt unterzeichnet ist. Für das Jahr 2010 können zur Ermittlung der

Geringqualifizierten innerhalb der statistischen Daten zu Arbeitslosen nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Keine Fußnote vorhanden.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

62106 JC Göppingen

Dezember 2010

 3c) Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt an geförderten Arbeitnehmer/-innen) ⁵⁾

Absolutwerte	Bestand insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		über- haupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	3.967	.	.	236	927	58	2.373
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	263	.	.	15	39	3	140
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	179	.	.	10	31	*	107
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	163	.	.	10	29	*	99
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	16	.	.	*	*	*	9
Berufliche Weiterbildung	69	.	.	*	8	*	27
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	8	.	.	.	.	.	4
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x	x	x	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	4	.	.	*	.	.	*
(ausgezählte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	*	.	.	*	.	.	*
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	159	.	.	15	65	*	67
Eingliederungszuschüsse	106	.	.	*	54	*	48
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	9	.	.	9	*	.	*
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	27	.	.	.	*	*	12
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	26	.	.	.	*	*	12
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	*	.	.	.	.	.	.
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	17	.	.	4	7	.	5
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	65	65	x	3	x	x	65
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	x	.	x	x	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	56	56	x	*	x	x	56
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	7	7	x	.	x	x	7
außerbetriebliche Ausbildung	49	49	x	*	x	x	49
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	7	7	x	.	x	x	7
sonstige Förderung der Berufsausbildung	3	3	x	*	x	x	3
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	356	.	.	18	114	5	205
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	356	.	.	18	114	5	205
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	304	.	.	15	94	4	174
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	53	.	.	3	20	*	31
E. Freie Förderung	14	.	.	.	.	.	11
Freie Förderung SGB II	14	.	.	.	.	.	11
F. sonstige Förderung	*	.	.	.	*	.	*
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	*	.	.	.	*	.	*
Summe (A,B,C,D,E,F)	857	.	.	51	219	9	488

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als "Geringqualifizierte" können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist. Für das Jahr 2010 können zur Ermittlung der Geringqualifizierten innerhalb der statistischen Daten zu Arbeitslosen nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Keine Fußnote vorhanden.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

62106 JC Göppingen

Dezember 2010

 3c) Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt an geförderten Arbeitnehmer/-innen) ⁵⁾

Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Bestand insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		über- haupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	100	.	.	5,9	23,4	1,5	59,8
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	100	.	.	5,8	14,8	1,2	53,3
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	100	.	.	5,8	17,1	1,5	59,9
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	100	.	.	6,2	17,6	1,6	60,5
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	100	.	.	1,0	11,9	0,5	52,9
Berufliche Weiterbildung	100	.	.	2,3	12,0	0,9	39,9
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	100	.	.	0,0	0,0	0,0	41,6
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x	x	x	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	100	.	.	25,5	0,0	0,0	27,6
(ausgezählte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	100	.	.	77,1	2,8	0,0	37,1
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	100	.	.	9,1	41,2	0,5	42,1
Eingliederungszuschüsse	100	.	.	2,0	50,7	0,3	45,3
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	100	.	.	100,0	24,5	0,0	19,6
Eingliederungsgutschein	100	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	100	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	100	.	.	0,0	10,6	1,9	46,3
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100	.	.	0,0	11,0	1,9	48,2
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	100	.	.	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	100	.	.	22,3	38,3	0,0	26,2
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	100	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	100	100	x	4,6	x	x	100,0
Maßnahmen zur Berufsorientierung	100	100	x	.	x	x	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	100	100	x	1,8	x	x	100,0
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	100	100	x	0,0	x	x	100,0
außerbetriebliche Ausbildung	100	100	x	2,1	x	x	100,0
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	100	100	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	100	100	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	100	100	x	0,0	x	x	100,0
sonstige Förderung der Berufsausbildung	100	100	x	66,7	x	x	100,0
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	100	.	.	5,1	32,0	1,3	57,4
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	100	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	100	.	.	5,1	32,0	1,3	57,4
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	100	.	.	4,8	31,0	1,3	57,3
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	100	.	.	6,5	38,0	1,3	57,9
E. Freie Förderung	100	.	.	0,0	0,0	0,0	79,6
Freie Förderung SGB II	100	.	.	0,0	0,0	0,0	79,6
F. sonstige Förderung	100	.	.	0,0	100,0	0,0	100,0
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	100	.	.	0,0	100,0	0,0	100,0
Summe (A,B,C,D,E,F)	100	.	.	5,9	25,5	1,0	56,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als "Geringqualifizierte" können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist. Für das Jahr 2010 können zur Ermittlung der Geringqualifizierten innerhalb der statistischen Daten zu Arbeitslosen nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Keine Fußnote vorhanden.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen unter 25 Jahre:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

62106 JC Göppingen

Dezember 2010

 3d) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn) und Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) ¹⁾

ohne Daten der zKT

Absolutwerte	Insgesamt unter 25 Jahre			Frauen unter 25 Jahre		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	1.917	2.031	350	922	961	164
Abgang Arbeitslose RK SGB II in Erwerbstätigkeit	x	553	x	x	214	x
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	388	216	31	169	84	12
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	152	x	x	72	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	204	192	25	78	71	9
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	152	139	23	55	47	9
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	52	53	*	23	24	*
Berufliche Weiterbildung	10	13	4	3	7	*
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	.	.	.	.	.	.
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	16	x	x	11	x	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	4	x	x	4	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	12	10	*	7	5	*
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ²⁾	6	x	x	5	x	x
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	*	.	.	*	.
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	19	20	6	9	9	*
Eingliederungszuschüsse	14	13	4	7	6	*
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	.	.	.	.	.	.
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	5	7	*	*	3	*
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	5	7	*	*	3	*
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	.	.	.	.	.	.
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	.	x	x	.	x	x
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	.	.	.	.	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	50	49	63	25	31	34
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	.	.	.	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	32	37	54	19	23	31
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	4	4	6	*	*	*
außerbetriebliche Ausbildung	28	33	48	18	21	28
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	15	12	7	6	8	4
sonstige Förderung der Berufsausbildung	3	.	*	.	.	.
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	148	138	37	65	62	19
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	148	138	37	65	62	19
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	144	133	34	61	59	16
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	4	5	*	4	3	*
E. Freie Förderung	12	13	*	12	13	*
Freie Förderung SGB II	12	13	*	12	13	*
F. sonstige Förderung	.	.	.	.	.	.
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E,F)	617	436	138	280	199	70

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

2) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen unter 25 Jahre:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

62106 JC Göppingen

Dezember 2010

 3d) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn) und Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) ¹⁾

ohne Daten der zKT

Relativwerte in % (Tabellen 3a,3b,3c,4a,4b und 4c)	Insgesamt unter 25 Jahre			Frauen unter 25 Jahre		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	15,7	15,3	8,8	16,1	16,1	8,7
Abgang Arbeitslose RK SGB II in Erwerbstätigkeit	x	14,6	x	x	15,1	x
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	10,5	11,5	11,6	11,5	11,6	11,4
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	8,2	x	x	9,5	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	14,2	12,9	13,9	15,2	13,0	13,0
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	16,2	14,0	14,1	14,7	11,6	12,7
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	10,5	10,7	12,4	16,5	17,1	17,8
Berufliche Weiterbildung	3,5	4,2	5,3	2,2	4,6	4,9
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	.	.	.	.	.	.
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	22,5	x	x	33,3	x	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	9,1	x	x	17,4	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	44,4	41,7	51,1	70,0	62,5	88,9
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ²⁾	11,1	x	x	16,7	x	x
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	2,8	.	.	5,3	.
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	5,9	5,8	3,9	9,5	7,8	5,2
Eingliederungszuschüsse	5,3	5,1	3,6	9,1	7,6	5,5
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	.	.	.	.	.	.
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	12,2	10,8	9,0	14,3	12,5	10,8
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	12,2	11,3	9,4	14,3	12,5	10,8
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	.	.	.	.	.	.
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	.	x	x	.	x	x
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	.	.	.	.	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	100,0	98,0	96,3	100,0	100,0	94,5
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	.	.	.	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	100,0	97,4	97,4	100,0	100,0	96,8
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	100,0	80,0	93,8	100,0	100,0	100,0
außerbetriebliche Ausbildung	100,0	100,0	97,9	100,0	100,0	96,5
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
sonstige Förderung der Berufsausbildung	100,0	.	66,7	.	.	.
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	15,3	15,2	10,3	13,8	13,8	10,7
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	15,3	15,2	10,3	13,8	13,8	10,7
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	16,1	15,9	11,1	13,6	14,0	10,4
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	5,6	7,2	5,5	17,4	10,7	13,5
E. Freie Förderung	26,1	17,1	13,2	26,7	17,1	13,7
Freie Förderung SGB II	26,1	17,1	13,2	26,7	17,1	13,7
F. sonstige Förderung	.	.	.	.	.	.
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E,F)	12,1	13,4	16,1	13,3	14,3	18,3

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

2) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

**Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit**

62106 JC Göppingen

Dezember 2010

 4a) Zugangsdaten für Frauen (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmerinnen seit Jahresbeginn) ⁵⁾

Absolutwerte	Frauen insge- samt	in % von Tab. 3a insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
			über- haupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer /-innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	5.737	47,0	.	x	201	1.237	104	4.022
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	1.467	39,6	.	.	31	297	52	636
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	754	40,6	.	.	14	176	27	267
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	513	35,8	.	.	9	87	19	293
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	374	39,8	.	.	9	61	14	237
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	139	28,2	.	.	.	26	5	56
Berufliche Weiterbildung	136	47,9	.	.	4	26	5	63
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	*	12,5	.	.	.	.	.	.
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	33	46,5	.	.	4	.	.	*
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	23	52,3	.	.	3	.	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	10	37,0	.	.	*	.	.	*
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	30	55,6	.	.	.	8	*	11
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	95	29,5	.	.	4	30	*	35
Eingliederungszuschüsse	77	28,9	.	.	*	26	*	28
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	33,3	.	.	*	*	.	.
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	14	34,1	.	.	.	*	*	6
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	14	34,1	.	.	.	*	*	6
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	.	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ³⁾
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	*	25,0	.	.	.	*	.	*
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	25	50,0	25	x	.	x	x	25
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	.	x	.	x	x	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	19	59,4	19	x	.	x	x	19
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	*	25,0	*	x	.	x	x	*
außerbetriebliche Ausbildung	18	64,3	18	x	.	x	x	18
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	6	40,0	6	x	.	x	x	6
sonstige Förderung der Berufsausbildung	.	.	.	x	.	x	x	.
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	471	48,8	.	.	18	116	9	306
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	471	48,8	.	.	18	116	9	306
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	448	50,1	.	.	18	108	9	291
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	23	32,4	.	.	.	8	.	15
E. Freie Förderung	45	97,8	.	.	*	*	.	38
Freie Förderung SGB II	45	97,8	.	.	*	*	.	38
F. sonstige Förderung	.	.	.	.	.	.	.	.
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E,F)	2.103	41,3	.	.	54	444	63	1.040

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als "Geringqualifizierte" können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremd" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist. Für das Jahr 2010 können zur Ermittlung der Geringqualifizierten innerhalb der statistischen Daten zu Arbeitslosen nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Keine Fußnote vorhanden.

**Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit**

62106 JC Göppingen

Dezember 2010

 4b) Abgangsdaten für Frauen (Summen der Abgänge/Beendigungen/Austritte an geförderten Arbeitnehmerinnen seit Jahresbeginn) ⁵⁾

Absolutwerte	Frauen insge- samt	in % von Tab. 3b insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
			über- haupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer /-innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	5.952	44,7	.	.	225	1.306	128	4.075
Abgang Arbeitslose RK SGB II in Erwerbstätigkeit	1.413	37,2	.	.	28	236	31	778
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	724	38,7	.	.	11	128	25	398
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	545	36,6	.	.	4	96	20	317
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	405	40,7	.	.	4	72	15	262
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	140	28,2	.	.	.	24	5	55
Berufliche Weiterbildung	152	49,2	.	.	3	27	4	68
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	.	.	.	.	.	.	.	.
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x	x	x	x	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	8	33,3	.	.	*	.	.	*
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	19	52,8	.	.	3	5	*	12
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	115	33,6	.	.	8	25	4	47
Eingliederungszuschüsse	79	31,0	.	.	*	22	*	32
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	6	50,0	.	.	6	*	.	.
Eingliederungsgutscheine	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	24	36,9	.	.	.	*	*	15
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	24	38,7	.	.	.	*	*	15
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	.	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	6	60,0	.	.	.	*	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	31	62,0	31	x	.	x	x	31
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	.	x	.	x	x	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	23	60,5	23	x	.	x	x	23
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	*	40,0	*	x	.	x	x	*
außerbetriebliche Ausbildung	21	63,6	21	x	.	x	x	21
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	8	66,7	8	x	.	x	x	8
sonstige Förderung der Berufsausbildung	.	.	.	x	.	x	x	.
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	449	49,6	.	.	14	102	12	276
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	449	49,6	.	.	14	102	12	276
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	421	50,3	.	.	13	95	10	256
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	28	40,6	.	.	*	7	*	20
E. Freie Förderung	76	100,0	.	.	*	4	.	60
Freie Förderung SGB II	76	100,0	.	.	*	4	.	60
F. sonstige Förderung	.	.	.	.	.	.	.	.
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E,F)	1.395	43,0	.	.	34	259	41	812

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als "Geringqualifizierte" können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist. Für das Jahr 2010 können zur Ermittlung der Geringqualifizierten innerhalb der statistischen Daten zu Arbeitslosen nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Keine Fußnote vorhanden.

**Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit**

62106 JC Göppingen

Dezember 2010

 4c) Bestandsdaten für Frauen (12-Monatsdurchschnitt an geförderten Arbeitnehmerinnen) ⁵⁾

Absolutwerte	Frauen insge- samt	in % von Tab. 3c insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
			über- haupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer /-innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	1.874	47,2	.	.	83	424	57	1.225
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	107	40,5	.	.	6	18	3	58
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	73	40,5	.	.	4	14	*	45
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	69	42,2	.	.	4	13	*	43
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	4	23,3	.	.	.	*	*	*
Berufliche Weiterbildung	29	42,4	.	.	*	4	*	10
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	*	26,7	.	.	.	.	.	*
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x	x	x	x	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	*	38,3	.	.	*	.	.	*
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	*	40,0	.	.	*	*	.	*
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	51	32,2	.	.	7	21	*	20
Eingliederungszuschüsse	32	30,0	.	.	*	18	*	14
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	4	51,0	.	.	4	*	.	*
Eingliederungsgutscheine	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	9	31,7	.	.	.	.	*	4
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	9	33,0	.	.	.	*	*	4
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	.	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	6	37,4	.	.	*	*	.	*
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	36	55,5	36	x	*	x	x	36
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	.	x	.	x	x	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	32	56,9	32	x	.	x	x	32
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	*	43,2	*	x	.	x	x	*
außerbetriebliche Ausbildung	29	58,8	29	x	.	x	x	29
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	4	53,7	4	x	.	x	x	4
sonstige Förderung der Berufsausbildung	*	33,3	*	x	*	x	x	*
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	174	48,7	.	.	6	48	4	109
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	174	48,7	.	.	6	48	4	109
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	153	50,5	.	.	6	40	4	95
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	20	38,6	.	.	*	8	*	14
E. Freie Förderung	13	95,8	.	.	.	.	.	11
Freie Förderung SGB II	13	95,8	.	.	.	.	.	11
F. sonstige Förderung	.	.	.	.	.	.	.	.
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E,F)	381	44,4	.	.	20	87	8	233

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als "Geringqualifizierte" können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist. Für das Jahr 2010 können zur Ermittlung der Geringqualifizierten innerhalb der statistischen Daten zu Arbeitslosen nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Keine Fußnote vorhanden.

**Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit**

62106 JC Göppingen

Dezember 2010

 4c II) Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III
 entsprechend ihrer absoluten und relativen Betroffenheit durch Arbeitslosigkeit

Werte im 12-Monatsdurchschnitt	Insgesamt	Frauen	nachrichtlich: Männer
	1	2	3
Berechnungen auf Basis der abhängigen zivilen Erwerbspersonen:			
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote (in %)) ²⁾	3,4	3,3	3,4
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II) ²⁾		47,2	52,8
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III		46,7	53,3
Berechnungen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen:			
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote (in %)) ²⁾	3,0	3,1	3,0
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II) ²⁾		47,2	52,8
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III		48,2	51,8

realisierter Förderanteil (s. auch Tab. 4cI) ¹⁾		44,4	55,6
Differenz Mindestbeteiligung (auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen) zu realisiertem Förderanteil		-3,8	+3,8

realisierter Förderanteil (ohne Förd. d. Berufsausbildung)(s. auch Tab. 4cI) ¹⁾		43,5	56,5
Differenz Mindestbeteiligung (auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen) zu realisiertem Förderanteil		-4,7	+4,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Vorjahreszeitraum: Werte im 12-Monatsdurchschnitt	Insgesamt	Frauen	nachrichtlich: Männer
	1	2	3
Berechnungen auf Basis der abhängigen zivilen Erwerbspersonen:			
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote (in %)) ²⁾	3,0	3,0	2,9
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II) ²⁾		48,8	51,2
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III		50,1	49,9
Berechnungen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen:			
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote (in %)) ²⁾	2,6	2,8	2,5
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II) ²⁾		48,8	51,2
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III		51,4	48,6

realisierter Förderanteil ¹⁾		46,2	53,8
Differenz Mindestbeteiligung (auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen) zu realisiertem Förderanteil		-5,2	+5,2

realisierter Förderanteil (ohne Förd. d. Berufsausbildung)(s. auch Tab. 4cI) ¹⁾		45,5	54,5
Differenz Mindestbeteiligung (auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen) zu realisiertem Förderanteil		-5,9	+5,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

2) Keine Fußnote vorhanden.

Tabelle 5 - Abgang von Arbeitslosen mit Vermittlungsquote - Rechtskreis SGB II

62106 JC Göppingen

Berichtsjahr: 2010

Merkmal		Abgang von Arbeitslosen				
		insgesamt	darunter (Sp. 1)			
			Langzeit- arbeitslose	Schwer- behinderte	50 Jahre und älter	Berufsrück- kehrer/innen
1	2	3	4	5		
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	13.303	.	592	2.745	130
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit ¹⁾	02	3.798	.	83	596	32
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	3.653	.	83	574	31
Wiederbeschäftigungsquote ²⁾ (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	27,5	.	14,0	20,9	23,8
dar. Abgänge in ungeforderte Beschäftigung	05	2.535	.	35	266	21
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	19,1	.	5,9	9,7	16,2
dar. in selbständige Tätigkeit	07	135	.	-	22	*
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	1,0	.	x	0,8	0,8
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	102	.	-	18	-
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,8	.	x	0,7	x
dar. Abgänge in Beschäftigung durch Vermittlung (gefördert und ungefördert)	11	1.507	.	42	317	15
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	41,3	.	50,6	55,2	48,4
dar. Abgänge in Beschäftigung durch Vermittlung (nur ungefördert)	13	595	.	4	69	6
Vermittlungsquote ³⁾ (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	23,5	.	11,4	25,9	28,6

Merkmal		Abgang von arbeitslosen Frauen				
		insgesamt	darunter (Sp. 1)			
			Langzeit- arbeitslose	Schwer- behinderte	50 Jahre und älter	Berufsrück- kehrer/innen
1	2	3	4	5		
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	5.952	.	225	1.306	128
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit ¹⁾	02	1.413	.	28	236	31
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	1.376	.	28	227	30
Wiederbeschäftigungsquote ²⁾ (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	23,1	.	12,4	17,4	23,4
dar. Abgänge in ungeforderte Beschäftigung	05	880	.	7	105	21
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	14,8	.	3,1	8,0	16,4
dar. in selbständige Tätigkeit	07	37	.	-	9	*
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	0,6	.	x	0,7	0,8
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	28	.	-	8	-
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,5	.	x	0,6	x
dar. Abgänge in Beschäftigung durch Vermittlung (gefördert und ungefördert)	11	618	.	19	124	14
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	44,9	.	67,9	54,6	46,7
dar. Abgänge in Beschäftigung durch Vermittlung (nur ungefördert)	13	179	.	*	23	6
Vermittlungsquote ³⁾ (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	20,3	.	28,6	21,9	28,6

Datenstand: Mai 2011

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Da sich Abgänge in Erwerbstätigkeit zusammensetzen aus Abgänge in Beschäftigung, in Selbständigkeit und in Wehr-/Zivildienst, weicht die Summe von Zeile 03 und 07 um die Zahl der Abgänge in Wehr-/Zivildienst von Zeile 02 ab.

²⁾ Die Wiederbeschäftigungsquote zeigt an, in welchem Maß Arbeitslose ihre Arbeitslosigkeit durch Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung beendet haben, in Relation zum Gesamtabgang an Arbeitslosen.

³⁾ Die Vermittlungsquote zeigt an, in welchem Umfang Arbeitsvermittlungen durch Auswahl und Vorschlag zur Wiederbeschäftigung von Arbeitslosen in ungeforderten Beschäftigungsverhältnissen beigetragen haben.
Die Mitwirkung von Arbeitsagenturen / Trägern der Grundsicherung am Zustandekommen eines Arbeitsverhältnisses lässt sich jedoch nicht mit einem engen Vermittlungsbegriff erfassen und allein mit der Vermittlungsquote im Sinne des § 11 Abs. 2 Nr. 5 SGB III messen. Zum einen werden vielfach Arbeitsvermittlungen nach Auswahl und Vorschlag mit zusätzlichen Förderleistungen getätigt. Über die klassische Vermittlung nach Auswahl und Vorschlag hinaus tragen zudem zunehmend die Selbstinformationseinrichtungen der BA, die Beratungsdienstleistungen, die Informationsplattform "Jobbörse", Potenzialanalysen, die Einschaltung von Dritten, vielfältige finanzielle Hilfen bei der Beschäftigungssuche, auch der Vermittlungsgutschein zu Beschäftigungsaufnahmen, sowie die Förderung durch das Instrumentarium der aktiven Arbeitsmarktpolitik bei.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

62106 JC Göppingen

Datenstand: Juli 2011

6a) Eingliederungsquote für Männer und Frauen

I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt ⁴⁾

recherchierbare Austritte: 7/2009 - 6/2010	recherchierbare Austritte Insgesamt (Männer + Frauen)	Anteil der recherchierbaren Austritte an allen Austritten	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
			überhaupt ²⁾	Langzeit- arbeits- lose §18(1) SGBIII	Schwer- behin- derte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ³⁾
			1	2	3	4	5	6	7	8
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	1.852	99,8	.	.	55	279	18	1.067
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	1.251	99,9	.	.	25	186	12	780
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	873	99,9	.	.	15	141	8	594
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	378	100,0	.	.	10	45	4	186
Berufliche Weiterbildung	263	99,6	.	.	6	34	*	106
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	5	100,0	.	.	.	.	.	3
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	23	100,0	.	.	*	.	.	12
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	310	99,7	.	.	22	59	5	166
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	295	99,3	.	.	20	83	5	124
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne ESG Selbst.	256	99,6	.	.	19	76	4	100
Eingliederungszuschüsse	231	99,6	.	.	4	70	4	100
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	15	100,0	.	.	15	*	.	.
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	40	97,6	.	.	*	7	*	24
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	39	97,5	.	.	*	7	*	24
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	*	100,0	.	.	.	.	.	.
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	8	100,0	.	.	.	4	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	*	100,0	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	61	98,4	61	x	.	x	x	61
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	48	100,0	48	x	.	x	x	48
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	13	100,0	13	x	.	x	x	13
außerbetriebliche Ausbildung	35	100,0	35	x	.	x	x	35
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	12	92,3	12	x	.	x	x	12
sonstige Förderung der Berufsausbildung	*	100,0	*	x	.	x	x	*
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	919	99,5	.	.	40	219	20	546
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	919	99,5	.	.	40	219	20	546
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	846	99,4	.	.	37	202	18	514
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	73	100,0	.	.	3	17	*	32
E. Freie Förderung	50	100,0	.	.	*	4	*	39
Freie Förderung SGB II	50	100,0	.	.	*	4	*	39
F. sonstige Förderung	*	100,0	.	.	.	.	.	.
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	*	100,0	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E,F)	3.178	99,7	.	.	116	585	44	1.837
Summe (A,B,C,D,E,F) ohne ESG Selbst.	3.139	99,7	.	.	115	578	43	1.813

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/-innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

62106 JC Göppingen

Datenstand: Juli 2011

6a) Eingliederungsquote für Männer und Frauen

II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt ⁴⁾

Untersuchungszeitraum: 1/2010 - 12/2010	Insgesamt (Männer + Frauen)	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		über- haupt ²⁾	Lang- zeit- arbeits- lose §18(1) SGBIII	Schwer- behin- derte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ³⁾
		1	2	3	4	5	6	7
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	512	.	.	9	63	5	267
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	390	.	.	5	44	4	212
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	208	.	.	*	28	*	129
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	182	.	.	3	16	3	83
Berufliche Weiterbildung	75	.	.	.	9	.	28
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	.	.	.	.	.	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	5	.	.	*	.	.	*
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	42	.	.	3	10	*	25
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	146	.	.	13	29	3	59
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne ESG Selbst.	143	.	.	13	29	3	56
Eingliederungszuschüsse	128	.	.	*	27	3	56
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	12	.	.	12	*	.	.
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	4	.	.	.	.	.	3
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	3	.	.	.	.	.	3
ESG bei sozialversicherungspf. Beschäftigung	*	.	.	.	.	.	.
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	*	.	.	.	*	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	*	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	29	29	x	.	x	x	29
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	20	20	x	.	x	x	20
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	10	10	x	.	x	x	10
außerbetriebliche Ausbildung	10	10	x	.	x	x	10
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	8	8	x	.	x	x	8
sonstige Förderung der Berufsausbildung	*	*	x	.	x	x	*
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	183	.	.	6	33	*	110
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	183	.	.	6	33	*	110
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	172	.	.	5	33	*	104
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	11	.	.	*	.	.	6
E. Freie Förderung	7	.	.	.	.	*	6
Freie Förderung SGB II	7	.	.	.	.	*	6
F. sonstige Förderung	.	.	.	.	.	.	.
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E,F)	877	.	.	28	125	10	471
Summe (A,B,C,D,E,F) ohne ESG Selbst.	874	.	.	28	125	10	468

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

62106 JC Göppingen

Datenstand: Juli 2011

 6a) Eingliederungsquote für Männer und Frauen
 III. Eingliederungsquote ⁴⁾

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.	Insgesamt (Männer + Frauen)	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		über- haupt ²⁾	Lang- zeit- arbeits- lose §18(1) SGBIII	Schwer- behin- derte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ³⁾
		1	2	3	4	5	6	7
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	27,6	.	.	16,4	22,6	27,8	25,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	31,2	.	.	20,0	23,7	33,3	27,2
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	23,8	.	.	13,3	19,9	12,5	21,7
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	48,1	.	.	30,0	35,6	75,0	44,6
Berufliche Weiterbildung	28,5	.	.	0,0	26,5	0,0	26,4
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	0,0	.	.	.	.	.	0,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	21,7	.	.	50,0	0,0	0,0	16,7
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	13,5	.	.	13,6	16,9	20,0	15,1
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	49,5	.	.	65,0	34,9	60,0	47,6
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne ESG Selbst.	55,9	.	.	68,4	38,2	75,0	56,0
Eingliederungszuschüsse	55,4	.	.	25,0	38,6	75,0	56,0
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	80,0	.	.	80,0	50,0	0,0	0,0
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	10,0	.	.	0,0	0,0	0,0	12,5
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	7,7	.	.	0,0	0,0	0,0	12,5
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	100,0	.	.	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	12,5	.	.	0,0	25,0	0,0	0,0
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	100,0	.	.	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Förderung der Berufsausbildung	47,5	47,5	x	0,0	x	x	47,5
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	41,7	41,7	x	0,0	x	x	41,7
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	76,9	76,9	x	0,0	x	x	76,9
außerbetriebliche Ausbildung	28,6	28,6	x	0,0	x	x	28,6
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	66,7	66,7	x	0,0	x	x	66,7
sonstige Förderung der Berufsausbildung	100,0	100,0	x	0,0	x	x	100,0
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	19,9	.	.	15,0	15,1	5,0	20,1
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	19,9	.	.	15,0	15,1	5,0	20,1
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	20,3	.	.	13,5	16,3	5,6	20,2
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	15,1	.	.	33,3	0,0	0,0	18,8
E. Freie Förderung	14,0	.	.	0,0	0,0	100,0	15,4
Freie Förderung SGB II	14,0	.	.	0,0	0,0	100,0	15,4
F. sonstige Förderung	0,0	.	.	.	.	.	.
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	0,0	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E,F)	27,6	.	.	24,1	21,4	22,7	25,6
Summe (A,B,C,D,E,F) ohne ESG Selbst.	27,8	.	.	24,3	21,6	23,3	25,8

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

62106 JC Göppingen

Datenstand: Juli 2011

6a) Eingliederungsquote für Frauen

I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt ⁴⁾

recherchierbare Austritte: 7/2009 - 6/2010	recherchierbare Austritte Frauen	Anteil der recherchierbaren Austritte an allen Austritten	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
			überhaupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/-innen	Geringqualifizierte ³⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	669	99,9	.	.	12	108	18	383
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	428	99,8	.	.	3	66	12	268
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	322	99,7	.	.	*	54	8	224
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	106	100,0	.	.	*	12	4	44
Berufliche Weiterbildung	111	100,0	.	.	*	17	*	39
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	*	100,0	.	.	.	.	.	*
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	8	100,0	.	.	.	.	.	3
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	121	100,0	.	.	7	25	5	72
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	125	100,0	.	.	10	31	5	56
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne ESG Selbst.	105	100,0	.	.	9	28	4	42
Eingliederungszuschüsse	92	100,0	.	.	*	26	4	42
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	7	100,0	.	.	7	.	.	.
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	20	100,0	.	.	*	3	*	14
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	20	100,0	.	.	*	3	*	14
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	.	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	5	100,0	.	.	.	*	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	*	100,0	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	30	96,8	30	x	.	x	x	30
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	23	100,0	23	x	.	x	x	23
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	5	100,0	5	x	.	x	x	5
außerbetriebliche Ausbildung	18	100,0	18	x	.	x	x	18
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	7	87,5	7	x	.	x	x	7
sonstige Förderung der Berufsausbildung	.	.	.	x	.	x	x	.
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	439	99,5	.	.	13	99	20	263
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	439	99,5	.	.	13	99	20	263
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	412	99,5	.	.	11	93	18	251
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	27	100,0	.	.	*	6	*	12
E. Freie Förderung	39	100,0	.	.	*	4	*	28
Freie Förderung SGB II	39	100,0	.	.	*	4	*	28
F. sonstige Förderung	.	.	.	.	.	.	.	.
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E,F)	1.302	99,7	.	.	36	242	44	760
Summe (A,B,C,D,E,F) ohne ESG Selbst.	1.282	99,7	.	.	35	239	43	746

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/-innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

62106 JC Göppingen

Datenstand: Juli 2011

6a) Eingliederungsquote für Frauen

II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt ⁴⁾

Untersuchungszeitraum: 1/2010 - 12/2010	Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		über- haupt ²⁾	Lang- zeit- arbeits- lose §18(1) SGBIII	Schwer- behin- derte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ³⁾
	1	2	3	4	5	6	7
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	167	.	.	*	25	5	77
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	121	.	.	.	14	4	59
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	70	.	.	.	9	*	44
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	51	.	.	.	5	3	15
Berufliche Weiterbildung	32	.	.	.	7	.	9
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	.	.	.	.	.	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	.	.	.	.	.	.	.
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	14	.	.	*	4	*	9
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	61	.	.	7	8	3	25
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne ESG Selbst.	60	.	.	7	8	3	24
Eingliederungszuschüsse	53	.	.	*	8	3	24
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	6	.	.	6	.	.	.
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	*	.	.	.	.	.	*
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	*	.	.	.	.	.	*
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	.	.	.	.	.	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	*	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	17	17	x	.	x	x	17
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	12	12	x	.	x	x	12
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	5	5	x	.	x	x	5
außerbetriebliche Ausbildung	7	7	x	.	x	x	7
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	5	5	x	.	x	x	5
sonstige Förderung der Berufsausbildung	.	.	x	.	x	x	.
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	87	.	.	*	13	*	48
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	*	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	87	.	.	.	13	*	48
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	85	.	.	*	13	*	47
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	*	.	.	.	.	.	*
E. Freie Förderung	4	.	.	.	.	*	3
Freie Förderung SGB II	4	.	.	.	.	*	3
F. sonstige Förderung	.	.	.	.	.	.	.
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E,F)	336	.	.	10	46	10	170
Summe (A,B,C,D,E,F) ohne ESG Selbst.	335	.	.	10	46	10	169

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

62106 JC Göppingen

Datenstand: Juli 2011

 6a) Eingliederungsquote für Frauen
 III. Eingliederungsquote ⁴⁾

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.	Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		über- haupt ²⁾	Lang- zeit- arbeits- lose §18(1) SGBIII	Schwer- behin- derte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ³⁾
	1	2	3	4	5	6	7
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	25,0	.	.	16,7	23,1	27,8	20,1
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	28,3	.	.	0,0	21,2	33,3	22,0
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	21,7	.	.	0,0	16,7	12,5	19,6
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	48,1	.	.	0,0	41,7	75,0	34,1
Berufliche Weiterbildung	28,8	.	.	0,0	41,2	0,0	23,1
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	0,0	.	.	.	.	.	0,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	0,0	.	.	.	.	.	0,0
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	11,6	.	.	28,6	16,0	20,0	12,5
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	48,8	.	.	70,0	25,8	60,0	44,6
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne ESG Selbst.	57,1	.	.	77,8	28,6	75,0	57,1
Eingliederungszuschüsse	57,6	.	.	50,0	30,8	75,0	57,1
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	85,7	.	.	85,7	0,0	0,0	0,0
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	5,0	.	.	0,0	0,0	0,0	7,1
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	5,0	.	.	0,0	0,0	0,0	7,1
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	0,0	.	.	.	0,0	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	100,0	.	.	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Förderung der Berufsausbildung	56,7	56,7	x	0,0	x	x	56,7
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	52,2	52,2	x	0,0	x	x	52,2
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	100,0	100,0	x	0,0	x	x	100,0
außerbetriebliche Ausbildung	38,9	38,9	x	0,0	x	x	38,9
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	71,4	71,4	x	0,0	x	x	71,4
sonstige Förderung der Berufsausbildung	.	.	x	.	x	x	.
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	19,8	.	.	7,7	13,1	5,0	18,3
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	19,8	.	.	7,7	13,1	5,0	18,3
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	20,6	.	.	9,1	14,0	5,6	18,7
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	7,4	.	.	0,0	0,0	0,0	8,3
E. Freie Förderung	10,3	.	.	0,0	0,0	100,0	10,7
Freie Förderung SGB II	10,3	.	.	0,0	0,0	100,0	10,7
F. sonstige Förderung	.	.	.	.	.	.	.
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E,F)	25,8	.	.	27,8	19,0	22,7	22,4
Summe (A,B,C,D,E,F) ohne ESG Selbst.	26,1	.	.	28,6	19,2	23,3	22,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

62106 JC Göppingen

Datenstand: Juli 2011

6a) Eingliederungsquote für Männer

I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt ⁴⁾

recherchierbare Austritte: 7/2009 - 6/2010	recherchierbare Austritte Männer	Anteil der recherchierbaren Austritte an allen Austritten	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
			überhaupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/-innen	Geringqualifizierte ³⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	1.183	99,8	.	.	43	171	.	684
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	823	100,0	.	.	22	120	.	512
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	551	100,0	.	.	13	87	.	370
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	272	100,0	.	.	9	33	.	142
Berufliche Weiterbildung	152	99,3	.	.	4	17	.	67
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	4	100,0	.	.	.	.	.	*
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	15	100,0	.	.	*	.	.	9
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	189	99,5	.	.	15	34	.	94
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	170	98,8	.	.	10	52	.	68
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne ESG Selbst.	151	99,3	.	.	10	48	.	58
Eingliederungszuschüsse	139	99,3	.	.	*	44	.	58
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	8	100,0	.	.	8	*	.	.
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	20	95,2	.	.	.	4	.	10
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	19	95,0	.	.	.	4	.	10
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	*	100,0	.	.	.	.	.	.
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	3	100,0	.	.	.	*	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	31	100,0	31	x	.	x	x	31
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	100,0	25	x	.	x	x	25
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	8	100,0	8	x	.	x	x	8
außerbetriebliche Ausbildung	17	100,0	17	x	.	x	x	17
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	5	100,0	5	x	.	x	x	5
sonstige Förderung der Berufsausbildung	*	100,0	*	x	.	x	x	*
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	480	99,4	.	.	27	120	.	283
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	480	99,4	.	.	27	120	.	283
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	434	99,3	.	.	26	109	.	263
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	46	100,0	.	.	*	11	.	20
E. Freie Förderung	11	100,0	.	.	.	.	.	11
Freie Förderung SGB II	11	100,0	.	.	.	.	.	11
F. sonstige Förderung	*	100,0	.	.	.	.	.	.
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	*	100,0	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E,F)	1.876	99,6	.	.	80	343	.	1.077
Summe (A,B,C,D,E,F) ohne ESG Selbst.	1.857	99,7	.	.	80	339	.	1.067

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/-innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

62106 JC Göppingen

Datenstand: Juli 2011

6a) Eingliederungsquote für Männer

 II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt ⁴⁾

Untersuchungszeitraum: 1/2010 - 12/2010	Männer	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		über- haupt ²⁾	Lang- zeit- arbeits- lose §18(1) SGBIII	Schwer- behin- derte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ³⁾
	1	2	3	4	5	6	7
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	345	.	.	7	38	.	190
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	269	.	.	5	30	.	153
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	138	.	.	*	19	.	85
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	131	.	.	3	11	.	68
Berufliche Weiterbildung	43	.	.	.	*	.	19
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	.	.	.	.	.	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	5	.	.	*	.	.	*
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	28	.	.	.	6	.	16
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	85	.	.	6	21	.	34
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne ESG Selbst.	83	.	.	6	21	.	32
Eingliederungszuschüsse	75	.	.	.	19	.	32
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	6	.	.	6	*	.	.
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	3	.	.	.	.	.	*
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	*	.	.	.	.	.	*
ESG bei sozialversicherungspf. Beschäftigung	*	.	.	.	.	.	.
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	*	.	.	.	*	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	12	12	x	.	x	x	12
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	8	8	x	.	x	x	8
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	5	5	x	.	x	x	5
außerbetriebliche Ausbildung	3	3	x	.	x	x	3
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	3	3	x	.	x	x	3
sonstige Förderung der Berufsausbildung	*	*	x	.	x	x	*
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	96	.	.	5	20	.	62
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	96	.	.	5	20	.	62
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	87	.	.	4	20	.	57
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	9	.	.	*	.	.	5
E. Freie Förderung	3	.	.	.	.	.	3
Freie Förderung SGB II	3	.	.	.	.	.	3
F. sonstige Förderung	.	.	.	.	.	.	.
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E,F)	541	.	.	18	79	.	301
Summe (A,B,C,D,E,F) ohne ESG Selbst.	539	.	.	18	79	.	299

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

62106 JC Göppingen

Datenstand: Juli 2011

 6a) Eingliederungsquote für Männer
 III. Eingliederungsquote ⁴⁾

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.	Männer	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		über- haupt ²⁾	Lang- zeit- arbeits- lose §18(1) SGBIII	Schwer- behin- derte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ³⁾
	1	2	3	4	5	6	7
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	29,2	.	.	16,3	22,2	0,0	27,8
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	32,7	.	.	22,7	25,0	0,0	29,9
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	25,0	.	.	15,4	21,8	0,0	23,0
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	48,2	.	.	33,3	33,3	0,0	47,9
Berufliche Weiterbildung	28,3	.	.	0,0	11,8	0,0	28,4
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	0,0	.	.	.	.	.	0,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	33,3	.	.	50,0	0,0	0,0	22,2
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	14,8	.	.	6,7	17,6	0,0	17,0
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	50,0	.	.	60,0	40,4	0,0	50,0
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne ESG Selbst.	55,0	.	.	60,0	43,8	0,0	55,2
Eingliederungszuschüsse	54,0	.	.	0,0	43,2	0,0	55,2
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	75,0	.	.	75,0	50,0	0,0	0,0
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	15,0	.	.	0,0	0,0	0,0	20,0
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	10,5	.	.	0,0	0,0	0,0	20,0
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	100,0	.	.	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	33,3	.	.	0,0	50,0	0,0	0,0
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	38,7	38,7	x	0,0	x	x	38,7
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	32,0	32,0	x	0,0	x	x	32,0
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	62,5	62,5	x	0,0	x	x	62,5
außerbetriebliche Ausbildung	17,6	17,6	x	0,0	x	x	17,6
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	60,0	60,0	x	0,0	x	x	60,0
sonstige Förderung der Berufsausbildung	100,0	100,0	x	0,0	x	x	100,0
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20,0	.	.	18,5	16,7	0,0	21,9
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	20,0	.	.	18,5	16,7	0,0	21,9
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	20,0	.	.	15,4	18,3	0,0	21,7
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	19,6	.	.	100,0	0,0	0,0	25,0
E. Freie Förderung	27,3	.	.	0,0	0,0	0,0	27,3
Freie Förderung SGB II	27,3	.	.	0,0	0,0	0,0	27,3
F. sonstige Förderung	0,0	.	.	.	.	.	.
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	0,0	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E,F)	28,8	.	.	22,5	23,0	0,0	27,9
Summe (A,B,C,D,E,F) ohne ESG Selbst.	29,0	.	.	22,5	23,3	0,0	28,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

62106 JC Göppingen

Datenstand: Juli 2011

Tabelle 6bl) - Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Männer und Frauen

recherchierbare Austritte (7/2009 - 6/2010) ¹⁾	recherchierbare Austritte Insgesamt (Männer + Frauen)	darunter 6 Monate nach Austritt:						
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose					arbeitslos	
		Insgesamt		darunter in Folgeförderung				
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.2	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1
		1	2	3	4	5	6	7	8
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	1.852	892	48,2	238	26,7	12,9	960	51,8
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	1.251	656	52,4	162	24,7	12,9	595	47,6
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	873	410	47,0	122	29,8	14,0	463	53,0
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	378	246	65,1	40	16,3	10,6	132	34,9
Berufliche Weiterbildung	263	120	45,6	32	26,7	12,2	143	54,4
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	5	3	60,0	*	66,7	40,0	*	40,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	23	8	34,8	3	37,5	13,0	15	65,2
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	310	105	33,9	39	37,1	12,6	205	66,1
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	295	203	68,8	10	4,9	3,4	92	31,2
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne ESG Selbst.	256	174	68,0	10	5,7	3,9	82	32,0
Eingliederungszuschüsse	231	153	66,2	7	4,6	3,0	78	33,8
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	15	14	93,3	*	7,1	6,7	*	6,7
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	40	30	75,0	.	.	.	10	25,0
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	39	29	74,4	.	.	.	10	25,6
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	*	*	100,0	.	.	.	.	.
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	8	5	62,5	.	40,0	25,0	3	37,5
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	*	*	100,0	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	61	41	67,2	11	26,8	18,0	20	32,8
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	48	29	60,4	8	27,6	16,7	19	39,6
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	13	11	84,6	5	45,5	38,5	*	15,4
außerbetriebliche Ausbildung	35	18	51,4	3	16,7	8,6	17	48,6
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	12	11	91,7	*	18,2	16,7	*	8,3
sonstige Förderung der Berufsausbildung	*	*	100,0	*	100,0	100,0	.	.
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	919	459	49,9	222	48,4	24,2	460	50,1
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	919	459	49,9	222	48,4	24,2	460	50,1
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	846	424	50,1	206	48,6	24,3	422	49,9
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	73	35	47,9	16	45,7	21,9	38	52,1
E. Freie Förderung	50	18	36,0	4	22,2	8,0	32	64,0
Freie Förderung SGB II	50	18	36,0	4	22,2	8,0	32	64,0
F. sonstige Förderung	*	.	.	.	.	.	*	100,0
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	*	.	.	.	.	.	*	100,0
Summe (A,B,C,D,E,F)	3.178	1.613	50,8	485	30,1	15,3	1.565	49,2
Summe (A,B,C,D,E,F) ohne ESG Selbst.	3.139	1.584	50,5	485	30,6	15,5	1.555	49,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

62106 JC Göppingen

Datenstand: Juli 2011

Tabelle 6bII) - Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Männer und Frauen

recherchierbare Austritte (7/2009 - 6/2010) ¹⁾	recherchierbare Austritte Insgesamt (Männer + Frauen)	darunter 6 Monate nach Austritt:							
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte				weitere Nicht-Arbeitslose			
		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung	
		abs.	in % v.Sp.1 (EQ)	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp. 6
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	1.852	512	27,6	438	23,7	380	20,5	216	56,8
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	1.251	390	31,2	335	26,8	266	21,3	159	59,8
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	873	208	23,8	177	20,3	202	23,1	111	55,0
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	378	182	48,1	158	41,8	64	16,9	48	75,0
Berufliche Weiterbildung	263	75	28,5	64	24,3	45	17,1	24	53,3
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	5	.	0,0	.	.	3	60,0	*	33,3
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	23	5	21,7	4	17,4	3	13,0	*	33,3
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	310	42	13,5	35	11,3	63	20,3	31	49,2
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	295	146	49,5	142	48,1	57	19,3	51	89,5
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne ESG Selbst.	256	143	55,9	139	54,3	31	12,1	25	80,6
Eingliederungszuschüsse	231	128	55,4	126	54,5	25	10,8	20	80,0
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	15	12	80,0	11	73,3	*	13,3	*	100,0
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	40	4	10,0	4	10,0	26	65,0	26	100,0
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	39	3	7,7	3	7,7	26	66,7	26	100,0
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	*	*	100,0	*	100,0	.	.	.	.
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	8	*	12,5	.	.	4	50,0	3	75,0
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	*	*	100,0	*	100,0	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	61	29	47,5	20	32,8	12	19,7	10	83,3
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	48	20	41,7	14	29,2	9	18,8	7	77,8
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	13	10	76,9	5	38,5	*	7,7	*	100,0
außerbetriebliche Ausbildung	35	10	28,6	9	25,7	8	22,9	6	75,0
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	12	8	66,7	6	50,0	3	25,0	3	100,0
sonstige Förderung der Berufsausbildung	*	*	100,0	.	.	.	.	.	.
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	919	183	19,9	109	11,9	276	30,0	128	46,4
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	919	183	19,9	109	11,9	276	30,0	128	46,4
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	846	172	20,3	102	12,1	252	29,8	116	46,0
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	73	11	15,1	7	9,6	24	32,9	12	50,0
E. Freie Förderung	50	7	14,0	7	14,0	11	22,0	7	63,6
Freie Förderung SGB II	50	7	14,0	7	14,0	11	22,0	7	63,6
F. sonstige Förderung	*	.	0,0	.	.	.	.	.	.
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	*	.	0,0	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E,F)	3.178	877	27,6	716	22,5	736	23,2	412	56,0
Summe (A,B,C,D,E,F) ohne ESG Selbst.	3.139	874	27,8	713	22,7	710	22,6	386	54,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

62106 JC Göppingen

Datenstand: Juli 2011

Tabelle 6bl) - Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Frauen

recherchierbare Austritte (7/2009 - 6/2010) ¹⁾	recherchierbare Austritte Frauen	darunter 6 Monate nach Austritt:						
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose					arbeitslos	
		Insgesamt		darunter in Folgeförderung				
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.2	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1
		1	2	3	4	5	6	7	8
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	669	312	46,6	97	31,1	14,5	357	53,4
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	428	218	50,9	58	26,6	13,6	210	49,1
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	322	152	47,2	45	29,6	14,0	170	52,8
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	106	66	62,3	13	19,7	12,3	40	37,7
Berufliche Weiterbildung	111	55	49,5	19	34,5	17,1	56	50,5
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	*	*	100,0	*	100,0	100,0	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	8	*	12,5	*	100,0	12,5	7	87,5
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	121	37	30,6	18	48,6	14,9	84	69,4
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	125	88	70,4	*	2,3	1,6	37	29,6
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne ESG Selbst.	105	73	69,5	*	2,7	1,9	32	30,5
Eingliederungszuschüsse	92	64	69,6	*	3,1	2,2	28	30,4
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	7	6	85,7	.	.	.	*	14,3
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	20	15	75,0	.	.	.	5	25,0
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	20	15	75,0	.	.	.	5	25,0
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	.	*	.	.	.	.	.	.
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	5	*	40,0	.	.	.	3	60,0
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	*	*	100,0	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	30	20	66,7	5	25,0	16,7	10	33,3
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	23	14	60,9	4	28,6	17,4	9	39,1
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	5	5	100,0	*	40,0	40,0	.	.
außerbetriebliche Ausbildung	18	9	50,0	*	22,2	11,1	9	50,0
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	7	6	85,7	*	16,7	14,3	*	14,3
sonstige Förderung der Berufsausbildung	.	.	.	.	.	.	.	.
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	439	220	50,1	104	47,3	23,7	219	49,9
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	439	220	50,1	104	47,3	23,7	219	49,9
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	412	210	51,0	101	48,1	24,5	202	49,0
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	27	10	37,0	3	30,0	11,1	17	63,0
E. Freie Förderung	39	12	30,8	*	16,7	5,1	27	69,2
Freie Förderung SGB II	39	12	30,8	*	16,7	5,1	27	69,2
F. sonstige Förderung	.	.	.	.	.	.	.	.
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E,F)	1.302	652	50,1	210	32,2	16,1	650	49,9
Summe (A,B,C,D,E,F) ohne ESG Selbst.	1.282	637	49,7	210	33,0	16,4	645	50,3

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

62106 JC Göppingen

Datenstand: Juli 2011

Tabelle 6bII) - Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Frauen

recherchierbare Austritte (7/2009 - 6/2010) ¹⁾	recherchierbare Austritte Frauen	darunter 6 Monate nach Austritt:							
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte				weitere Nicht-Arbeitslose			
		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung	
		abs.	in % v.Sp.1 (EQ)	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp. 6
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	669	167	25,0	137	20,5	145	21,7	78	53,8
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	428	121	28,3	103	24,1	97	22,7	57	58,8
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	322	70	21,7	60	18,6	82	25,5	47	57,3
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	106	51	48,1	43	40,6	15	14,2	10	66,7
Berufliche Weiterbildung	111	32	28,8	25	22,5	23	20,7	11	47,8
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	*	.	0,0	.	.	*	100,0	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	8	.	0,0	.	.	*	12,5	.	.
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	121	14	11,6	9	7,4	23	19,0	10	43,5
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	125	61	48,8	60	48,0	27	21,6	26	96,3
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne ESG Selbst.	105	60	57,1	59	56,2	13	12,4	12	92,3
Eingliederungszuschüsse	92	53	57,6	52	56,5	11	12,0	10	90,9
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	7	6	85,7	6	85,7	.	.	.	.
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	20	*	5,0	*	5,0	14	70,0	14	100,0
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	20	*	5,0	*	5,0	14	70,0	14	100,0
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	5	.	0,0	.	.	*	40,0	*	100,0
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	*	*	100,0	*	100,0	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	30	17	56,7	13	43,3	3	10,0	*	66,7
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	23	12	52,2	9	39,1	*	8,7	*	50,0
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	5	5	100,0	3	60,0	.	.	.	.
außerbetriebliche Ausbildung	18	7	38,9	6	33,3	*	11,1	*	50,0
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	7	5	71,4	4	57,1	*	14,3	*	100,0
sonstige Förderung der Berufsausbildung	.	.	.	.	.	.	.	.	.
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	439	87	19,8	52	11,8	133	30,3	64	48,1
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	439	87	19,8	52	11,8	133	30,3	64	48,1
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	412	85	20,6	50	12,1	125	30,3	59	47,2
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	27	*	7,4	*	7,4	8	29,6	5	62,5
E. Freie Förderung	39	4	10,3	4	10,3	8	20,5	6	75,0
Freie Förderung SGB II	39	4	10,3	4	10,3	8	20,5	6	75,0
F. sonstige Förderung	.	.	.	.	.	.	.	.	.
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E,F)	1.302	336	25,8	266	20,4	316	24,3	176	55,7
Summe (A,B,C,D,E,F) ohne ESG Selbst.	1.282	335	26,1	265	20,7	302	23,6	162	53,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

62106 JC Göppingen

Datenstand: Juli 2011

Tabelle 6bl) - Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Männer

recherchierbare Austritte (7/2009 - 6/2010) ¹⁾	recherchierbare Austritte Männer	darunter 6 Monate nach Austritt:							
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose						arbeitslos	
		Insgesamt			darunter in Folgeförderung				
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.2	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	
		1	2	3	4	5	6	7	8
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	1.183	580	49,0	141	24,3	11,9	603	51,0	
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	823	438	53,2	104	23,7	12,6	385	46,8	
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	551	258	46,8	77	29,8	14,0	293	53,2	
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	272	180	66,2	27	15,0	9,9	92	33,8	
Berufliche Weiterbildung	152	65	42,8	13	20,0	8,6	87	57,2	
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	4	*	50,0	*	50,0	25,0	*	50,0	
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	15	7	46,7	*	28,6	13,3	8	53,3	
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	189	68	36,0	21	30,9	11,1	121	64,0	
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	170	115	67,6	8	7,0	4,7	55	32,4	
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne ESG Selbst.	151	101	66,9	8	7,9	5,3	50	33,1	
Eingliederungszuschüsse	139	89	64,0	5	5,6	3,6	50	36,0	
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	8	8	100,0	*	12,5	12,5	.	.	
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	20	15	75,0	.	.	.	5	25,0	
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	19	14	73,7	.	.	.	5	26,3	
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	*	*	100,0	.	.	.	.	.
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	3	3	100,0	*	66,7	66,7	.	.	
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	31	21	67,7	6	28,6	19,4	10	32,3	
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	15	60,0	4	26,7	16,0	10	40,0	
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	8	6	75,0	3	50,0	37,5	*	25,0	
außerbetriebliche Ausbildung	17	9	52,9	*	11,1	5,9	8	47,1	
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	5	5	100,0	*	20,0	20,0	.	.	
sonstige Förderung der Berufsausbildung	*	*	100,0	*	100,0	100,0	.	.	
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	480	239	49,8	118	49,4	24,6	241	50,2	
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	480	239	49,8	118	49,4	24,6	241	50,2	
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	434	214	49,3	105	49,1	24,2	220	50,7	
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	46	25	54,3	13	52,0	28,3	21	45,7	
E. Freie Förderung	11	6	54,5	*	33,3	18,2	5	45,5	
Freie Förderung SGB II	11	6	54,5	*	33,3	18,2	5	45,5	
F. sonstige Förderung	*	.	.	.	.	.	*	100,0
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	*	.	.	.	.	.	*	100,0
Summe (A,B,C,D,E,F)	1.876	961	51,2	275	28,6	14,7	915	48,8	
Summe (A,B,C,D,E,F) ohne ESG Selbst.	1.857	947	51,0	275	29,0	14,8	910	49,0	

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

62106 JC Göppingen

Datenstand: Juli 2011

Tabelle 6bII) - Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Männer

recherchierbare Austritte (7/2009 - 6/2010) ¹⁾	recherchierbare Austritte Männer	darunter 6 Monate nach Austritt:							
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte				weitere Nicht-Arbeitslose			
		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung	
		abs.	in % v.Sp.1 (EQ)	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp. 6
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	1.183	345	29,2	301	25,4	235	19,9	138	58,7
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	823	269	32,7	232	28,2	169	20,5	102	60,4
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	551	138	25,0	117	21,2	120	21,8	64	53,3
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	272	131	48,2	115	42,3	49	18,0	38	77,6
Berufliche Weiterbildung	152	43	28,3	39	25,7	22	14,5	13	59,1
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	4	.	0,0	.	.	*	50,0	*	50,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	15	5	33,3	4	26,7	*	13,3	*	50,0
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	189	28	14,8	26	13,8	40	21,2	21	52,5
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	170	85	50,0	82	48,2	30	17,6	25	83,3
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne ESG Selbst.	151	83	55,0	80	53,0	18	11,9	13	72,2
Eingliederungszuschüsse	139	75	54,0	74	53,2	14	10,1	10	71,4
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	8	6	75,0	5	62,5	*	25,0	*	100,0
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	20	3	15,0	3	15,0	12	60,0	12	100,0
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	19	*	10,5	*	10,5	12	63,2	12	100,0
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	*	*	100,0	*	100,0	.	.	.	.
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	3	*	33,3	.	.	*	66,7	*	50,0
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	31	12	38,7	7	22,6	9	29,0	8	88,9
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	8	32,0	5	20,0	7	28,0	6	85,7
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	8	5	62,5	*	25,0	*	12,5	*	100,0
außerbetriebliche Ausbildung	17	3	17,6	3	17,6	6	35,3	5	83,3
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	5	3	60,0	*	40,0	*	40,0	*	100,0
sonstige Förderung der Berufsausbildung	*	*	100,0	.	.	.	.	.	.
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	480	96	20,0	57	11,9	143	29,8	64	44,8
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	480	96	20,0	57	11,9	143	29,8	64	44,8
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	434	87	20,0	52	12,0	127	29,3	57	44,9
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	46	9	19,6	5	10,9	16	34,8	7	43,8
E. Freie Förderung	11	3	27,3	3	27,3	3	27,3	*	33,3
Freie Förderung SGB II	11	3	27,3	3	27,3	3	27,3	*	33,3
F. sonstige Förderung	*	.	0,0	.	.	.	.	.	.
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	*	.	0,0	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E,F)	1.876	541	28,8	450	24,0	420	22,4	236	56,2
Summe (A,B,C,D,E,F) ohne ESG Selbst.	1.857	539	29,0	448	24,1	408	22,0	224	54,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 7 I) - Rahmenbedingungen

Wichtige Angebots- und Nachfragegrößen des Arbeitsmarktes sowie ihre Veränderung gegenüber dem Vorjahr

62106 JC Göppingen

Dezember 2010

JD (Jahresdurchschnitte) / JS (Jahressummen)

Merkmal		2010	2009	2008	+ / - 2010 / 2009	
					absolut	in %
					4	5
I. Arbeitsmarkt						
1. Insgesamt						
Erwerbspersonen (Bestand JD)						
alle zivilen Erwerbspersonen	1	132.112	132.360	132.008	-249	-0,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	2	117.927	117.972	117.765	-45	-0,0
Abhängige zivile Erwerbstätige ¹⁾	3	110.405	110.771	112.539	-366	-0,3
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ²⁾						
Bestand (Ende September)	4	89.181	88.144	90.955	+1.037	+1,2
Kurzarbeiter (Bestand JD)	5	.	.	.	.	.
2. nicht-realisiertes Arbeitskräfteangebot ³⁾						
erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb)						
Bestand JD	6	8.895	8.221	7.681	+674	+8,2
eLb-Quote (JD; Bezug: Wohnbevölkerung zwischen 15 und unter 65 Jahren)	7	5,4	5,0	4,6	+0,4	x
Arbeitslose (SGB II und SGB III)						
Bestand JD	8	7.522	7.201	5.226	+321	+4,5
Zugang JS	9	24.369	25.331	20.609	-962	-3,8
Abgang JS	10	25.305	23.120	21.125	+2.185	+9,5
Betroffenheit (Zu-/Abgang an Arbeitslosen bezogen a. abh. zivile Erwerbspersonen)	11	21,1	20,5	17,7	+0,6	x
Dauer der Arbeitslosigkeit (abgeschlossene Dauer in Monaten; ohne Daten der zKT)	12	.	.	.	.	.
Arbeitslosenquote JD (Bezug: Zivile Erwerbspersonen)	13	5,7	5,4	4,0	+0,3	x
Arbeitslosenquote JD (Bezug: Abhängige zivile Erwerbspers.)	14	6,4	6,1	4,4	+0,3	x
Unterbeschäftigung JD ⁴⁾	15	9.294	9.006	7.091	+287	+3,2
Unterbeschäftigungsquote JD ⁴⁾	16	7,0	6,7	5,3	+0,3	x
Arbeitsuchende						
Bestand JD	17	12.859	12.404	9.327	+455	+3,7
Zugang JS	18	16.800	19.669	16.399	-2.869	-14,6
Abgang JS	19	18.563	16.314	16.670	+2.249	+13,8
3. nicht-realisierte Arbeitskräftenachfrage						
Gemeldete Arbeitsstellen (ohne Daten der zKT)						
Bestand JD	20	1.507	1.168	1.786	+339	+29,0
Zugang JS	21	7.163	4.862	6.938	+2.301	+47,3
Abgang JS	22	6.184	5.377	6.970	+807	+15,0
II. Ausbildung						
Auszubildende						
Bestand (am 30. Sept., sozialversicherungspflichtig Beschäftigte) ²⁾	23	5.792	6.019	6.087	-227	-3,8
abgeschlossene Ausbildungsverträge (Summe Okt. des Vorjahres bis Sept.)	24	.	.	.	.	.
Bewerber für Berufsausbildungsstellen ⁵⁾						
gemeldet (Okt. des Vorjahres bis Sept. des aktuellen Jahres)	25	.	.	.	.	.
dar.: unversorgt (am 30. Sept.)	26	.	.	.	.	.
Berufsausbildungsstellen (ohne Daten der zKT)						
gemeldet (Okt. des Vorjahres bis Sept. des aktuellen Jahres)	27	.	.	.	.	.
dar.: unbesetzt (am 30. Sept.)	28	.	.	.	.	.
Schulabgänger ⁶⁾	29	.	.	.	.	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Abhängige zivile Erwerbspersonen (Zeile 2) abzüglich Arbeitslose (Zeile 8).

2) Ohne Beschäftigte mit Wohnsitz im Ausland.

3) Die drei hier aufgeführten Komponenten des nicht-realisierten Arbeitskräfteangebotes (erwerbsfähige Leistungsberechtigte, Arbeitslose und Arbeitsuchende) können nicht zu einer Summe zusammengefasst werden, da sie zum einen Schnittmengen enthalten, die in mehreren Komponenten enthalten sind (z.B. Arbeitslose sind auch Arbeitsuchende oder Arbeitsuchende sind z.T. auch eLb) und zum anderen Teilmengen enthalten, die inhaltlich nicht zu dem nicht-realisierten Arbeitskräfteangebot zählen (z.B. arbeitssuchend gemeldete Beschäftigte oder eLb, die dem Arbeitsmarkt wegen Kindererziehung oder Pflege eines Angehörigen nicht zur Verfügung stehen).

4) Die Definition und Methodik der Unterbeschäftigung und Unterbeschäftigungsquote ist der Tabelle 7 II zu entnehmen.

5) Die Gesamtsumme enthält in geringem Umfang Überschneidungen, d.h. Bewerber, die sowohl von Arbeitsagenturen als auch von Jobcentern in kommunaler Trägerschaft unterstützt und gemeldet wurden.

6) Für 2010 sind die Daten noch vorläufig.

Quellen: Erwerbspersonen: Eigene Berechnungen und Statistisches Bundesamt; abgeschlossene Ausbildungsverträge: Bundesinstitut für Berufsbildung;

Schulabgänger und Wohnbevölkerung: Statistisches Bundesamt

Tabelle 7 II) - Rahmenbedingungen
Unterbeschäftigung und Unterbeschäftigungsquote

62106 JC Göppingen

Dezember 2010

JD (Jahresdurchschnitte) / JS (Jahressummen)

Merkmal		2010	2009	2008
		1	2	3
alle zivilen Erwerbspersonen	1	132.112	132.360	132.008
Arbeitslose (Bestand JD)	2	7.522	7.201	5.226
Entlastung (Bestand JD)	3	1.771	1.805	1.865
davon: Beschäftigung schaffende Maßnahmen	4	376	354	344
Arbeitsgelegenheiten	4a	356	333	331
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	4b	*	3	5
Strukturanpassungsmaßnahmen	4c	-	-	-
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	4d	-	-	-
Leistungen zur Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	4e	17	17	8
Aktivierung und berufliche Eingliederung (§46 SGB III)	5	430	314	-
Qualifizierung ¹⁾	6	291	481	451
berufliche Weiterbildung	6a	291	339	189
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	6b	-	142	262
Leistungen bei Selbständigkeit	7	419	363	410
Gründungszuschuss	7a	393	323	292
Existenzgründungszuschuss	7b	-	10	74
Überbrückungsgeld	7c	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	7d	26	30	45
Beschäftigte in Personal-Service-Agenturen	8	-	-	-
Kurzarbeit (Beschäftigungsäquivalent) ²⁾	9	.	.	.
Vorruhestands(ähnliche) Regelungen	10	125	161	555
davon: Leistungsempfänger nach § 428 SGB III ³⁾	10a	3	122	555
Altersteilzeit ⁴⁾	10b	.	.	.
Inanspruchnahme des § 53a Abs. 2 SGB II ⁵⁾	10c	122	39	-
Sonderstatus Arbeitsunfähigkeit (§ 126 SGB III)	11	131	133	105
erweiterte Bezugsgröße				
Erwerbspersonen, nichterwerbstätige Maßnahmeteilnehmer und Personen in Sonderstatus ⁶⁾	12	133.220	133.599	133.490
Unterbeschäftigung				
Summe (Zeilen 2 + 3)	13	9.294	9.006	7.091
Unterbeschäftigungsquote (Zeile 13 in % von Zeile 12)	14	7,0	6,7	5,3

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Einschließlich der Daten zur Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben.

2) Auf Trägerebene kann Kurzarbeit nicht in die Unterbeschäftigung aufgenommen werden, weil Kurzarbeiter nicht dem Wohnort sondern nur dem Arbeitsort zugeordnet werden.

3) Inanspruchnahme des § 428 SGB III (vorruhestandsähnliche Regelung) durch Bezieher von Arbeitslosengeld (Restabwicklung).

Ab 2005 nur nachweisbar für Arbeitslosengeld - Empfänger ohne Arbeitslosengeld II - Empfänger.

4) Daten über Altersteilzeitfälle nach dem Altersteilzeitgesetz sind für die SGB-II-Träger nicht auswertbar, aus diesem Grund ist die Unterbeschäftigung und Unterbeschäftigungsquote für Kreise und SGB II-Träger unterzeichnet.

5) Ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger.

Erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die nach Vollendung des 58. Lebensjahres mindestens für die Dauer von zwölf Monaten Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende bezogen haben, ohne dass ihnen eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung angeboten worden ist, gelten nach Ablauf dieses Zeitraums für die Dauer des jeweiligen Leistungsbezugs nicht als arbeitslos (§ 53a Abs. 2 SGB II).

6) Die in der erweiterten Bezugsgröße enthaltenen Erwerbspersonen, nichterwerbstätige Maßnahmeteilnehmer und Personen in Sonderstatus umfassen alle zivilen Erwerbspersonen, TN in Qualifizierung einschließlich Förderung der Teilhabe behinderter Menschen, Teilnehmer an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach § 46 SGB III, Vorruhestands(ähnliche) Regelungen (§ 428 SGB III und § 53a Abs. 2 SGB II) und Personen mit dem Sonderstatus Arbeitsunfähigkeit (§ 126 SGB III).

Tabelle 8 - Veränderungen der Maßnahmen im Zeitverlauf

62106 JC Göppingen

Dezember 2010

 8a) Geförderte Arbeitnehmer/-innen ¹⁾

		2010	2009 ²⁾	2008 ²⁾	2007 ²⁾
		1	2	3	4
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern					
Förderung aus dem Vermittlungsbudget (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	1.856	1.152	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	+61,1	.	.	.
	Index	100	62	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	179	106	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	+68,8	.	.	.
	Index	100	59	.	.
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	absolut	163	95	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	+71,9	.	.	.
	Index	100	58	.	.
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	absolut	16	11	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	+43,0	.	.	.
	Index	100	70	.	.
Berufliche Weiterbildung (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	69	57	38	25
	+/- gegen Vorjahr in %	+20,5	+50,4	+49,3	.
	Index	100	83	55	37
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	8	9	7	(5)
	+/- gegen Vorjahr in %	-7,3	+38,0	x	x
	Index	100	108	78	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget (Reha) (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	44	49	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	-10,2	.	.	.
	Index	100	111	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha) (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	4	*	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	+104,3	.	.	.
	Index	100	49	.	.
(ausgezählte) Vermittlungsgutscheine ²⁾ (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	54	.	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	.	.	.	.
	Index	100	.	.	.
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.) (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	*	204	250	282
	+/- gegen Vorjahr in %	-98,6	-18,6	-11,1	.
	Index	100	6.991	8.585	9.656
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen					
Eingliederungszuschüsse (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	106	111	172	131
	+/- gegen Vorjahr in %	-4,4	-35,1	+31,4	.
	Index	100	105	161	123
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	9	16	16	8
	+/- gegen Vorjahr in %	-46,0	-2,6	+102,1	.
	Index	100	185	190	94
Eingliederungsgutschein (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	.	.	*	.
	+/- gegen Vorjahr in %	.	-100,0	.	.
	Index	100	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	.	.	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	.	.	.	.
	Index	100	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG) (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	27	30	46	59
	+/- gegen Vorjahr in %	-10,3	-35,0	-22,6	.
	Index	100	112	171	221
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	absolut	26	30	45	59
	+/- gegen Vorjahr in %	-13,2	-33,3	-23,9	.
	Index	100	115	173	227
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	absolut	*	*	*	*
	+/- gegen Vorjahr in %	x	-83,3	+63,6	.
	Index	100	23	139	85
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	.	.	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	.	.	.	.
	Index	100	.	.	.
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.) (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	17	17	8	.
	+/- gegen Vorjahr in %	-0,5	+120,2	.	.
	Index	100	101	46	.
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.) (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	.	*	7	14
	+/- gegen Vorjahr in %	-100,0	-80,7	-45,7	.
	Index	100	0	0	0

Tabelle 8 - Veränderungen der Maßnahmen im Zeitverlauf - Fortsetzung

62106 JC Göppingen

Dezember 2010

 8a) Geförderte Arbeitnehmer/-innen ¹⁾

		2010	2009 ²⁾	2008 ²⁾	2007 ²⁾
		1	2	3	4
C. Förderung der Berufsausbildung					
Maßnahmen zur Berufsorientierung (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	.	.	3	.
	+/- gegen Vorjahr in %	.	-100,0	.	.
	Index	100	.	.	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter (Bestand an geförderten Jugendlichen im Jahresdurchschnitt)	absolut	56	56	50	31
	+/- gegen Vorjahr in %	-0,4	+11,3	+59,4	.
	Index	100	101	90	57
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	absolut	7	9	11	9
	+/- gegen Vorjahr in %	-22,1	-21,8	+25,5	.
	Index	100	128	164	131
außerbetriebliche Ausbildung	absolut	49	47	39	23
	+/- gegen Vorjahr in %	+3,5	+20,7	+72,7	.
	Index	100	97	80	46
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	absolut	.	.	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	.	.	.	.
	Index	100	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	absolut	.	.	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	.	.	.	.
	Index	100	.	.	.
Einstiegsqualifizierung (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	7	6	7	*
	+/- gegen Vorjahr in %	+10,8	-16,9	x	.
	Index	100	90	109	29
sonstige Förderung der Berufsausbildung (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	3	*	*	*
	+/- gegen Vorjahr in %	+125,1	+33,3	-36,8	.
	Index	100	44	33	53
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen					
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.) (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	.	.	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	.	.	.	.
	Index	100	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	356	333	331	333
	+/- gegen Vorjahr in %	+7,0	+0,6	-0,6	.
	Index	100	94	93	94
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	absolut	304	282	281	281
	+/- gegen Vorjahr in %	+7,6	+0,6	-0,3	.
	Index	100	93	92	93
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	absolut	53	51	51	52
	+/- gegen Vorjahr in %	+3,4	+0,5	-1,9	.
	Index	100	97	96	98
E. Freie Förderung					
Freie Förderung SGB II (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	46	53	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	-13,2	.	.	.
	Index	100	115	.	.
F. sonstige Förderung					
sonstige weitere Leistungen (Restabw.) (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	.	*	27	93
	+/- gegen Vorjahr in %	-100,0	-92,6	-71,0	.
	Index	100	.	.	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
 2) Keine Fußnote vorhanden.



Tabelle 8 - Veränderung der Maßnahmen im Zeitverlauf

62106 JC Göppingen

Datenstand: Juli 2011

8b) Eingliederungsquote im Zeitverlauf

I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt ¹⁾

	Insgesamt				Frauen				Männer			
	2010	2009	+/-2010/2009		2010	2009	+/-2010/2009		2010	2009	+/-2010/2009	
	1	2	absolut	in %	5	6	absolut	in %	9	10	absolut	in %
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	1.852	1.726	126	+7,3	669	816	-147	-18,0	1.183	910	273	+30,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	1.251	135	1.116	x	428	51	377	x	823	84	739	x
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	873	*	872	x	322	*	321	x	551	.	551	0,0
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	378	134	244	+182,1	106	50	56	+112,0	272	84	188	+223,8
Berufliche Weiterbildung	263	109	154	+141,3	111	39	72	+184,6	152	70	82	+117,1
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	5	7	-2	-28,6	*	*	-1	-50,0	4	5	-1	-20,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	23	3	20	x	8	*	7	x	15	*	13	x
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	310	1.472	-1.162	-78,9	121	723	-602	-83,3	189	749	-560	-74,8
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	295	451	-156	-34,6	125	151	-26	-17,2	170	300	-130	-43,3
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne ESG Selbst.	256	390	-134	-34,4	105	134	-29	-21,6	151	256	-105	-41,0
Eingliederungszuschüsse	231	359	-128	-35,7	92	125	-33	-26,4	139	234	-95	-40,6
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	15	14	*	+7,1	7	3	4	+133,3	8	11	-3	-27,3
Eingliederungsgutschein	.	.	-1	-100,0	.	.	.	.	.	*	-1	-100,0
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgehalt (ESG)	40	63	-23	-36,5	20	18	*	+11,1	20	45	-25	-55,6
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	39	61	-22	-36,1	20	17	3	+17,6	19	44	-25	-56,8
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	*	*	-1	-50,0	.	*	-1	-100,0	*	*	.	0,0
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	8	3	5	+166,7	5	*	4	x	3	*	*	+50,0
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	*	11	-10	-90,9	*	4	-3	-75,0	.	7	-7	-100,0
C. Förderung der Berufsausbildung	61	55	6	+10,9	30	31	-1	-3,2	31	24	7	+29,2
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	48	43	5	+11,6	23	24	-1	-4,2	25	19	6	+31,6
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	13	18	-5	-27,8	5	9	-4	-44,4	8	9	-1	-11,1
außerbetriebliche Ausbildung	35	25	10	+40,0	18	15	3	+20,0	17	10	7	+70,0
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	12	12	.	0,0	7	7	.	0,0	5	5	.	0,0
sonstige Förderung der Berufsausbildung	*	.	*	.	.	.	.	.	.	*	.	.
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	919	855	64	+7,5	439	433	6	+1,4	480	422	58	+13,7
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	919	855	64	+7,5	439	433	6	+1,4	480	422	58	+13,7
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	846	772	74	+9,6	412	391	21	+5,4	434	381	53	+13,9
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	73	83	-10	-12,0	27	42	-15	-35,7	46	41	5	+12,2
E. Freie Förderung	50	7	43	x	39	*	38	x	11	6	5	+83,3
Freie Förderung SGB II	50	7	43	x	39	*	38	x	11	6	5	+83,3
F. sonstige Förderung	*	21	-20	-95,2	.	11	-11	-100,0	*	10	-9	-90,0
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	*	21	-20	-95,2	.	11	-11	-100,0	*	10	-9	-90,0
Summe (A,B,C,D,E,F)	3.178	3.115	63	+2,0	1.302	1.443	-141	-9,8	1.876	1.672	204	+12,2
Summe (A,B,C,D,E,F) ohne ESG Selbst.	3.139	3.054	85	+2,8	1.282	1.426	-144	-10,1	1.857	1.628	229	+14,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.



Tabelle 8 - Veränderung der Maßnahmen im Zeitverlauf

62106 JC Göppingen

Datenstand: Juli 2011

8b) Eingliederungsquote im Zeitverlauf

II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt ¹⁾

	Insgesamt				Frauen				Männer			
	2010	2009	+/-2010/2009		2010	2009	+/-2010/2009		2010	2009	+/-2010/2009	
	1	2	absolut	in %	5	6	absolut	in %	9	10	absolut	in %
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	512	436	76	+17,4	167	218	-51	-23,4	345	218	127	+58,3
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	390	64	326	x	121	24	97	x	269	40	229	x
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	208	*	207	x	70	*	69	x	138	.	138	0,0
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	182	63	119	+188,9	51	23	28	+121,7	131	40	91	+227,5
Berufliche Weiterbildung	75	39	36	+92,3	32	19	13	+68,4	43	20	23	+115,0
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	.	3	-3	-100,0	.	*	-1	-100,0	.	*	-2	-100,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	5	*	4	x	.	.	.	.	5	*	4	x
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	42	329	-287	-87,2	14	174	-160	-92,0	28	155	-127	-81,9
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	146	197	-51	-25,9	61	78	-17	-21,8	85	119	-34	-28,6
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne ESG Selbst.	143	193	-50	-25,9	60	77	-17	-22,1	83	116	-33	-28,4
Eingliederungszuschüsse	128	180	-52	-28,9	53	72	-19	-26,4	75	108	-33	-30,6
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	12	8	4	+50,0	6	*	4	+200,0	6	6	.	0,0
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgehalt (ESG)	4	5	-1	-20,0	*	*	-1	-50,0	3	3	3	0,0
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	3	4	-1	-25,0	*	*	.	0,0	*	3	-1	-33,3
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	*	*	.	0,0	.	*	-1	-100,0	*	.	*	.
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	*	.	*	.	.	.	.	.	*	.	*	.
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	*	4	-3	-75,0	*	*	-1	-50,0	.	*	-2	-100,0
C. Förderung der Berufsausbildung	29	31	-2	-6,5	17	17	.	0,0	12	14	-2	-14,3
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	20	23	-3	-13,0	12	11	*	+9,1	8	12	-4	-33,3
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	10	16	-6	-37,5	5	7	-2	-28,6	5	9	-4	-44,4
außerbetriebliche Ausbildung	10	7	3	+42,9	7	4	3	+75,0	3	3	.	0,0
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	8	8	.	0,0	5	6	-1	-16,7	3	*	*	+50,0
sonstige Förderung der Berufsausbildung	*	.	*	.	.	.	.	.	*	.	*	.
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	183	189	-6	-3,2	87	114	-27	-23,7	96	75	21	+28,0
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	183	189	-6	-3,2	87	114	-27	-23,7	96	75	21	+28,0
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	172	169	3	+1,8	85	100	-15	-15,0	87	69	18	+26,1
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	11	20	-9	-45,0	*	14	-12	-85,7	9	6	3	+50,0
E. Freie Förderung	7	*	5	+250,0	4	*	3	x	3	*	*	+200,0
Freie Förderung SGB II	7	*	5	+250,0	4	*	3	x	3	*	*	+200,0
F. sonstige Förderung	.	6	-6	-100,0	.	*	-2	-100,0	.	4	-4	-100,0
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	.	6	-6	-100,0	.	*	-2	-100,0	.	4	-4	-100,0
Summe (A,B,C,D,E,F)	877	861	16	+1,9	336	430	-94	-21,9	541	431	110	+25,5
Summe (A,B,C,D,E,F) ohne ESG Selbst.	874	857	17	+2,0	335	429	-94	-21,9	539	428	111	+25,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 8 - Veränderung der Maßnahmen im Zeitverlauf

62106 JC Göppingen

Datenstand: Juli 2011

8b) Eingliederungsquote im Zeitverlauf

 III. Eingliederungsquote ¹⁾

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.	Insgesamt				Frauen				Männer			
	2010	2009	+/-2010/2009		2010	2009	+/-2010/2009		2010	2009	+/-2010/2009	
	1	2	absolut	in %	5	6	absolut	in %	9	10	absolut	in %
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	27,6	25,3	2,3	x	25,0	26,7	-1,7	x	29,2	24,0	5,2	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	31,2	47,4	-16,2	x	28,3	47,1	-18,8	x	32,7	47,6	-14,9	x
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	23,8	100,0	-76,2	x	21,7	100,0	-78,3	x	25,0	0,0	25,0	x
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	48,1	47,0	1,1	x	48,1	46,0	2,1	x	48,2	47,6	0,6	x
Berufliche Weiterbildung	28,5	35,8	-7,3	x	28,8	48,7	-19,9	x	28,3	28,6	-0,3	x
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	.	42,9	.	x	.	50,0	.	x	.	40,0	.	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	21,7	33,3	-11,6	x	.	.	.	x	33,3	50,0	-16,7	x
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	13,5	22,4	-8,9	x	11,6	24,1	-12,5	x	14,8	20,7	-5,9	x
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	49,5	43,7	5,8	x	48,8	51,7	-2,9	x	50,0	39,7	10,3	x
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne ESG Selbst.	55,9	49,5	6,4	x	57,1	57,5	-0,4	x	55,0	45,3	9,7	x
Eingliederungszuschüsse	55,4	50,1	5,3	x	57,6	57,6	0,0	x	54,0	46,2	7,8	x
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	80,0	57,1	22,9	x	85,7	66,7	19,0	x	75,0	54,5	20,5	x
Eingliederungsgutschein	.	.	.	x	.	.	.	x	.	.	.	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	x	.	.	.	x	.	.	.	x
Einstiegs geld (ESG)	10,0	7,9	2,1	x	5,0	11,1	-6,1	x	15,0	6,7	8,3	x
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	7,7	6,6	1,1	x	5,0	5,9	-0,9	x	10,5	6,8	3,7	x
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	100,0	50,0	50,0	x	.	100,0	.	x	100,0	.	.	x
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	12,5	.	.	x	.	.	.	x	33,3	.	.	x
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	100,0	36,4	63,6	x	100,0	50,0	50,0	x	.	28,6	.	x
C. Förderung der Berufsausbildung	47,5	56,4	-8,9	x	56,7	54,8	1,9	x	38,7	58,3	-19,6	x
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	41,7	53,5	-11,8	x	52,2	45,8	6,4	x	32,0	63,2	-31,2	x
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	76,9	88,9	-12,0	x	100,0	77,8	22,2	x	62,5	100,0	-37,5	x
außerbetriebliche Ausbildung	28,6	28,0	0,6	x	38,9	26,7	12,2	x	17,6	30,0	-12,4	x
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	x	.	.	.	x	.	.	.	x
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	.	.	x	.	.	.	x	.	.	.	x
Einstiegsqualifizierung	66,7	66,7	0,0	x	71,4	85,7	-14,3	x	60,0	40,0	20,0	x
sonstige Förderung der Berufsausbildung	100,0	.	.	x	.	.	.	x	100,0	.	.	x
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	19,9	22,1	-2,2	x	19,8	26,3	-6,5	x	20,0	17,8	2,2	x
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	x	.	.	.	x	.	.	.	x
Arbeitsgelegenheiten	19,9	22,1	-2,2	x	19,8	26,3	-6,5	x	20,0	17,8	2,2	x
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	20,3	21,9	-1,6	x	20,6	25,6	-5,0	x	20,0	18,1	1,9	x
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	15,1	24,1	-9,0	x	7,4	33,3	-25,9	x	19,6	14,6	5,0	x
E. Freie Förderung	14,0	28,6	-14,6	x	10,3	100,0	-89,7	x	27,3	16,7	10,6	x
Freie Förderung SGB II	14,0	28,6	-14,6	x	10,3	100,0	-89,7	x	27,3	16,7	10,6	x
F. sonstige Förderung	.	28,6	.	x	.	18,2	.	x	.	40,0	.	x
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	.	28,6	.	x	.	18,2	.	x	.	40,0	.	x
Summe (A,B,C,D,E,F)	27,6	27,6	0,0	x	25,8	29,8	-4,0	x	28,8	25,8	3,0	x
Summe (A,B,C,D,E,F) ohne ESG Selbst.	27,8	28,1	-0,3	x	26,1	30,1	-4,0	x	29,0	26,3	2,7	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit ausländischer Staatsangehörigkeit, Spätaussiedlerstatus oder eingebürgerte Deutsche, soweit bekannt: Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit

62106 JC Göppingen

Dezember 2010

 9a) Arbeitslose (Bestand im 12-Monatsdurchschnitt) und Förderungen (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen) ²⁾

Absolutwerte	Insgesamt	darunter: Ausländer, Eingebürgerte oder Spät- aussiedler ¹⁾ (Sp. 4, 7 bis 9)		Ausländer		Deutsche			
		absolut	in % von Insgesamt (Sp. 1)	Insgesamt	darunter: Asyl/ Kontin- gent (Sp. 4)	Insgesamt	darunter:		
							Spät- aus- siedler	früher kein Deut- scher	früher Spät- aus- siedler
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Arbeitslose Rechtskreis SGB II ³⁾	3.967	.	.	1.317	18	2.644	9	.	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	3.706	1.246	33,6	970	13	2.736	17	175	84
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	1.856	579	31,2	421	10	1.435	13	98	47
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	1.433	554	38,7	461	3	972	3	63	27
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	940	364	38,7	304	*	636	3	36	21
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	493	190	38,5	157	*	336	.	27	6
Berufliche Weiterbildung	284	88	31,0	72	.	212	.	10	6
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	8	3	37,5	*	.	6	.	*	.
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	71	9	12,7	7	.	64	.	*	.
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	44	3	6,8	3	.	41	.	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	27	6	22,2	4	.	23	.	*	.
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine	54	13	24,1	7	.	47	*	*	4
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	322	112	34,8	86	*	236	*	10	15
Eingliederungszuschüsse	266	86	32,3	63	*	203	*	8	14
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	6	*	16,7	.	.	6	.	*	.
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	41	22	53,7	21	*	20	.	*	.
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	41	22	53,7	21	*	20	.	*	.
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	*	.	.	.	.	*	.	.	.
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	8	3	37,5	*	.	6	.	.	*
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	0,0	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	50	15	30,0	14	.	36	.	*	.
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	32	8	25,0	7	.	25	.	*	.
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	4	*	25,0	*	.	3	.	.	.
außerbetriebliche Ausbildung	28	7	25,0	6	.	22	.	*	.
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	15	6	40,0	6	.	9	.	.	.
sonstige Förderung der Berufsausbildung	3	*	33,3	*	.	*	.	.	.
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	966	253	26,2	182	7	784	7	29	35
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	966	253	26,2	182	7	784	7	29	35
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	895	235	26,3	170	5	725	5	26	34
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	71	18	25,4	12	*	59	*	3	*

Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit ausländischer Staatsangehörigkeit, Spätaussiedlerstatus oder eingebürgerte Deutsche, soweit bekannt: Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit - Fortsetzung

62106 JC Göppingen

Dezember 2010

 9a) Arbeitslose (Bestand im 12-Monatsdurchschnitt) und Förderungen (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen) ²⁾

Absolutwerte	Insgesamt	darunter: Ausländer, Eingebürgerte oder Spät- aussiedler ¹⁾ (Sp. 4, 7 bis 9)		Ausländer		Deutsche			
		absolut	in % von Insgesamt (Sp. 1)	Insgesamt	darunter: Asyl/ Kontin- gent (Sp. 4)	Insgesamt	darunter:		
							Spät- aus- siedler	früher kein Deut- scher	früher Spät- aus- siedler
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
E. Freie Förderung	46	24	52,2	17	*	29	.	7	.
Freie Förderung SGB II	46	24	52,2	17	*	29	.	7	.
F. sonstige Förderung	.	.	.	.	.	.	.	.	.
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E,F)	5.090	1.650	32,4	1.269	23	3.821	25	222	134

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Hier werden alle Förderfälle zusammengefasst, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits-/ Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden.

2) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

3) Keine Fußnote vorhanden.

Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit ausländischer Staatsangehörigkeit, Spätaussiedlerstatus oder eingebürgerte Deutsche, soweit bekannt: Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit

62106 JC Göppingen

Dezember 2010

 9b) **Zugangsdaten, Abgangsdaten** (Summen seit Jahresbeginn) und **Bestandsdaten** (12-Monatsdurchschnitt) ²⁾

Absolutwerte	Ausländer, Eingebürgerte oder Spätaussiedler ¹⁾		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)
	1	2	3
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	.	.	.
Abgang Arbeitslose RK SGB II in Erwerbstätigkeit	x	.	x
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	1.246	716	99
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	579	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	554	583	71
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	364	392	64
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	190	191	6
Berufliche Weiterbildung	88	111	25
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	3	*	*
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	9	x	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	3	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	6	6	*
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine	13	x	x
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	14	*
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	112	112	54
Eingliederungszuschüsse	86	80	36
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	*	*
Eingliederungsgutschein	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	22	27	12
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	22	27	12
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	.	.	.
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	.	x	x
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	3	3	5
C. Förderung der Berufsausbildung	15	22	27
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	8	14	21
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	*	4	4
außerbetriebliche Ausbildung	7	10	17
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	6	8	5
sonstige Förderung der Berufsausbildung	*	.	*
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	253	228	96
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	253	228	96
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	235	206	79
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	18	22	17
E. Freie Förderung	24	38	7
Freie Förderung SGB II	24	38	7
F. sonstige Förderung	.	.	.
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E,F)	1.650	1.116	283

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Hier werden alle Förderfälle zusammengefasst, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits-/ Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden.

2) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit ausländischer Staatsangehörigkeit, Spätaussiedlerstatus oder eingebürgerte Deutsche, soweit bekannt: Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit

62106 JC Göppingen

Dezember 2010

 9b) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn) und Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) ²⁾

Relativwerte in % an insgesamt (Tabellen 3a, 3b, 3c)	Ausländer, Eingebürgerte oder Spätaussiedler ¹⁾		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)
	1	2	3
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	.	.	.
Abgang Arbeitslose RK SGB II in Erwerbstätigkeit	x	.	x
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	33,6	38,3	37,6
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	31,2	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	38,7	39,1	39,4
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	38,7	39,4	39,4
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	38,5	38,4	39,4
Berufliche Weiterbildung	31,0	35,9	36,8
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	37,5	18,2	14,9
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	12,7	x	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	6,8	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	22,2	25,0	29,8
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine	24,1	x	x
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	38,9	25,7
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	34,8	32,7	33,9
Eingliederungszuschüsse	32,3	31,4	33,4
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	16,7	16,7	18,6
Eingliederungsgutschein	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	53,7	41,5	45,7
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	53,7	43,5	47,6
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	.	.	.
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	.	x	x
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	37,5	30,0	26,2
C. Förderung der Berufsausbildung	30,0	44,0	41,5
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25,0	36,8	38,1
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	25,0	80,0	61,7
außerbetriebliche Ausbildung	25,0	30,3	34,9
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	40,0	66,7	67,1
sonstige Förderung der Berufsausbildung	33,3	.	44,4
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	26,2	25,2	27,0
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	26,2	25,2	27,0
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	26,3	24,6	25,9
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	25,4	31,9	32,8
E. Freie Förderung	52,2	50,0	53,3
Freie Förderung SGB II	52,2	50,0	53,3
F. sonstige Förderung	.	.	.
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E,F)	32,4	34,4	33,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Hier werden alle Förderfälle zusammengefasst, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits-/ Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden.

2) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit ausländischer Staatsangehörigkeit, Spätaussiedlerstatus oder eingebürgerte Deutsche, soweit bekannt

62106 JC Göppingen

Datenstand: Juli 2011

 Tabelle 9c) - Eingliederungsquote und Verbleibsquote 6 Monate nach Austritt
 recherchierbare Austritte (7/2009 - 6/2010) ¹⁾

Insgesamt	recher- chierbare Austritte	darunter 6 Monate nach Austritt:							
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 4 + Sp. 6)		Sozialvers.pfl. Beschäftigte		weitere Nicht-Arbeitslose		arbeitslos	
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1 (EQ)	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	1.852	892	48,2	512	27,6	380	20,5	960	51,8
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	1.251	656	52,4	390	31,2	266	21,3	595	47,6
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	873	410	47,0	208	23,8	202	23,1	463	53,0
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	378	246	65,1	182	48,1	64	16,9	132	34,9
Berufliche Weiterbildung	263	120	45,6	75	28,5	45	17,1	143	54,4
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	5	3	60,0	.	0,0	3	60,0	*	40,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	23	8	34,8	5	21,7	3	13,0	15	65,2
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	310	105	33,9	42	13,5	63	20,3	205	66,1
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	295	203	68,8	146	49,5	57	19,3	92	31,2
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne ESG Selbst.	256	174	68,0	143	55,9	31	12,1	82	32,0
Eingliederungszuschüsse	231	153	66,2	128	55,4	25	10,8	78	33,8
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	15	14	93,3	12	80,0	*	13,3	*	6,7
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	40	30	75,0	4	10,0	26	65,0	10	25,0
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	39	29	74,4	3	7,7	26	66,7	10	25,6
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	*	*	100,0	*	100,0	.	.	.	.
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	8	5	62,5	*	12,5	4	50,0	3	37,5
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	*	*	100,0	*	100,0	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	61	41	67,2	29	47,5	12	19,7	20	32,8
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	48	29	60,4	20	41,7	9	18,8	19	39,6
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	13	11	84,6	10	76,9	*	7,7	*	15,4
außerbetriebliche Ausbildung	35	18	51,4	10	28,6	8	22,9	17	48,6
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	12	11	91,7	8	66,7	3	25,0	*	8,3
sonstige Förderung der Berufsausbildung	*	*	100,0	*	100,0	.	.	.	.
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	919	459	49,9	183	19,9	276	30,0	460	50,1
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	919	459	49,9	183	19,9	276	30,0	460	50,1
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	846	424	50,1	172	20,3	252	29,8	422	49,9
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	73	35	47,9	11	15,1	24	32,9	38	52,1
E. Freie Förderung	50	18	36,0	7	14,0	11	22,0	32	64,0
Freie Förderung SGB II	50	18	36,0	7	14,0	11	22,0	32	64,0
F. sonstige Förderung	*	.	.	.	0,0	.	.	*	100,0
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	*	.	.	.	0,0	.	.	*	100,0
Summe (A,B,C,D,E,F)	3.178	1.613	50,8	877	27,6	736	23,2	1.565	49,2
Summe (A,B,C,D,E,F) ohne ESG Selbst.	3.139	1.584	50,5	874	27,8	710	22,6	1.555	49,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.



Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit ausländischer Staatsangehörigkeit, Spätaussiedlerstatus oder eingebürgerte Deutsche, soweit bekannt

62106 JC Göppingen

Datenstand: Juli 2011

Tabelle 9c) - Eingliederungsquote und Verbleibsquote 6 Monate nach Austritt
recherchierbare Austritte (7/2009 - 6/2010) ¹⁾

Ausländer, Eingebürgerte oder Spätaussiedler ²⁾	recherchierbare Austritte	darunter 6 Monate nach Austritt:							
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 4 + Sp. 6)		Sozialvers.pfl. Beschäftigte		weitere Nicht-Arbeitslose		arbeitslos	
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1 (EQ)	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	743	345	46,4	208	28,0	137	18,4	398	53,6
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	504	263	52,2	166	32,9	97	19,2	241	47,8
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	360	162	45,0	92	25,6	70	19,4	198	55,0
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	144	101	70,1	74	51,4	27	18,8	43	29,9
Berufliche Weiterbildung	107	44	41,1	23	21,5	21	19,6	63	58,9
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	.	.	0,0	.	.	.	0,0	.	0,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	10	4	40,0	3	30,0	*	10,0	6	60,0
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	122	34	27,9	16	13,1	18	14,8	88	72,1
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	91	62	68,1	44	48,4	18	19,8	29	31,9
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne ESG Selbst.	75	51	68,0	42	56,0	9	12,0	24	32,0
Eingliederungszuschüsse	70	46	65,7	40	57,1	6	8,6	24	34,3
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	3	3	100,0	*	66,7	*	33,3	.	0,0
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	16	11	68,8	*	12,5	9	56,3	5	31,3
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	16	11	68,8	*	12,5	9	56,3	5	31,3
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	.	.	0,0	.	0,0	.	.	.	.
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	*	*	100,0	.	0,0	*	100,0	.	0,0
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	0,0	.	0,0	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	23	16	69,6	14	60,9	*	8,7	7	30,4
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	17	10	58,8	9	52,9	*	5,9	7	41,2
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	7	6	85,7	6	85,7	.	0,0	*	14,3
außerbetriebliche Ausbildung	10	4	40,0	3	30,0	*	10,0	6	60,0
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	5	5	100,0	4	80,0	*	20,0	.	0,0
sonstige Förderung der Berufsausbildung	*	*	100,0	*	100,0	.	.	.	.
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	251	134	53,4	56	22,3	78	31,1	117	46,6
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	251	134	53,4	56	22,3	78	31,1	117	46,6
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	229	125	54,6	52	22,7	73	31,9	104	45,4
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	22	9	40,9	4	18,2	5	22,7	13	59,1
E. Freie Förderung	23	8	34,8	*	4,3	7	30,4	15	65,2
Freie Förderung SGB II	23	8	34,8	*	4,3	7	30,4	15	65,2
F. sonstige Förderung	.	.	.	.	.	.	.	.	0,0
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	0,0
Summe (A,B,C,D,E,F)	1.131	565	50,0	323	28,6	242	21,4	566	50,0
Summe (A,B,C,D,E,F) ohne ESG Selbst.	1.115	554	49,7	321	28,8	233	20,9	561	50,3

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

2) Hier werden alle Förderfälle zusammengefasst, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden.